

Bericht H1 2021

PIERER

Industrie AG ■

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

INHALT

LAGEBERICHT ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	3
KONZERNZWISCHENABSCHLUSS.....	16
VERKÜRZTER ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	25
ERKLÄRUNG DES VORSTANDES.....	39

LAGEBERICHT ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

INHALT

ENTWICKLUNG DER PIERER INDUSTRIE-GRUPPE	4
WIRTSCHAFTLICHES UMFELD UND MARKTENTWICKLUNG	7
GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND ANALYSE DER ERTRAGSKENNZAHLEN.....	9
BILANZANALYSE	11
LIQUIDITÄTSANALYSE.....	12
INVESTITIONEN	12
MITARBEITER	13
RISIKOBERICHT	13
GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN	14
EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM.....	14
AUSBLICK.....	14

LAGEBERICHT ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS FÜR DAS 1. HALBJAHR 2021

DER PIERER INDUSTRIE AG, WELS

ENTWICKLUNG DER PIERER INDUSTRIE-GRUPPE

Die Pierer Industrie-Gruppe ist eine führende europäische Fahrzeug-Gruppe mit dem Fokus auf das globale Powered-Two-Wheeler-Segment und den automotiven High-Tech-Komponentenbereich. Die Pierer Industrie-Gruppe hält zum 30.06.2021 60% an der PIERER Mobility AG sowie 80% an der Pankl AG, die den Konzern im Wesentlichen prägen.

Die **PIERER Mobility-Gruppe** ist Europas führender "Powered Two-Wheeler"-Hersteller (PTW). Mit ihren Motorradmarken KTM, HUSQVARNA Motorcycles und GASGAS zählt sie insbesondere bei den Premium-Motorrädern jeweils zu den europäischen Technologie- und Marktführern. Das Produktportfolio der PIERER Mobility-Gruppe umfasst neben PTWs, die mit Verbrennungsmotoren der neuesten Generation ausgestattet sind, auch klimaneutrale Fahrzeuge mit innovativen Elektroantrieben wie die KTM Freeride E, den Elektro Minicycles sowie E-Bikes der Marken HUSQVARNA E-Bicycles, R RAYMON und GASGAS E-Bicycles.

Sämtliche Antriebstechnologien – vom Verbrennungs- bis Elektromotor – fließen in die Serienproduktion mit ein. Als Pionier in der Elektromobilität für Zweiräder im Niedrigvoltbereich (48 Volt) hat die Gruppe mit ihrem strategischen Partner Bajaj die Voraussetzungen geschaffen, eine global führende Rolle einzunehmen. Der Ende 2019 erfolgte Einstieg in das E-Bike Geschäft war ein weiterer wichtiger Schritt, um die Aktivitäten auch im Bereich der Fahrrad-Elektromobilität zu intensivieren. Mittelfristig ist es beabsichtigt, sich in diesem Bereich zu einem bedeutenden global tätigen Player zu entwickeln. Durch ihre Innovationsstärke sieht sich die PIERER Mobility-Gruppe als Technologieführer im Zweirad-Sektor in Europa.

Die **Pankl AG-Gruppe** ist eine Automotiv-Gruppe mit Fokus auf Powertrain-Komponenten im Automobilbereich und Hauptsitz in Kapfenberg. Am Rennsport-Markt entwickelt und produziert die Gruppe Motorkomponenten wie Pleuel, Kolben, Kolbenbolzen, Schrauben und Kurbelwellen aus hochfesten Stahl- und Titanlegierungen und Turbolader-Applikationen. Pankl bietet darüber hinaus Komplettlösungen von Antriebs- und Radaufhängungssystemen für sämtliche Motorsportsegmente an. Im Bereich High Performance werden Produkte aus den Bereichen Motor / Turbosysteme, Antrieb / Getriebe, Schmiedebauteile, Industrieanwendungen und Kühlsysteme entwickelt. Als Tier-1-Lieferant für die Luftfahrtindustrie bietet die Gruppe maßgeschneiderte Leistungen für dynamische Antriebskomponenten an: vom Design über Entwicklung, Konstruktion, Fertigung, Materialtests im hauseigenen Labor, Leistungs-, Stress- und Ermüdungsberechnungen sowie vollständige Sicherheits- und Zuverlässigkeitsanalysen bis hin zur raschen Prototypenprüfung und zur Qualifizierung und Zertifizierung.

Zudem liegt der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit in der Entwicklung und Herstellung von Produkten, die zur Reduktion des Kraftstoffverbrauchs und folglich der CO₂-Emissionen im Automobilbereich beitragen. Im Bereich Pumpen und Motorkomponenten verfügt die Gruppe über Produktions- und Entwicklungsstandorte in den strategisch relevanten Automobilmärkten Europa, China und Nordamerika sowie Südamerika. Der Bereich Pumpen und Motorkomponenten ist in drei Geschäftsfelder unterteilt. Das Geschäftsfeld Personenkraftwagen fokussiert sich auf die Produktion von variablen Motorölpumpen, Getriebeölpumpen, Öl-/Vakuumpumpen mit/ohne Ausgleichswelle sowie E-Pumpen. Das Geschäftsfeld Truck & Off-Highway produziert am Standort Bad Schussenried Motoröl-, Getriebeöl- sowie Benzinpumpen für Lkw, Land- und Baumaschinen, Stationärmotoren und Windkraftanlagen. Das dritte Geschäftsfeld, die Pulvermetallurgie am Standort Aalen-Wasseraltingen produziert gesinterte Motor- und Getriebekomponenten. Die Produktpalette umfasst insbesondere Stellringe und Rotoren für variable verbrauchsoptimierte Schmierölpumpen, Nockenwellenverstellerteile aus Stahl- und Aluminiumpulver. Im Bereich Bremsscheiben werden einteilige belüftete Bremsscheiben aus Gusseisen sowie Leichtbaubremsscheiben, sogenannte Verbundbremsscheiben, aus der Kombination eines Eisenreibbrings mit einem Aluminiumtopf entwickelt und produziert.

ABSATZ- UND UMSATZENTWICKLUNG IM ERSTEN HALBJAHR 2021

Nach dem Corona-Jahr 2020 konnte die **Pierer Industrie-Gruppe** in der ersten Jahreshälfte 2021 den Umsatz um rund 66% gegenüber dem Vorjahreszeitraum steigern. Der Umsatz im ersten Halbjahr 2021 beläuft sich bei € 1.434,2 Mio. In beiden Kernsegmenten PIERER Mobility AG und Pankl AG konnten deutliche Umsatzsteigerungen erzielt werden.

Angetrieben durch die hohe globale Nachfrage nach motorisierten Zweirädern (PTWs) erwirtschaftete die **PIERER Mobility-Gruppe** im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 einen Rekordabsatz und -umsatz. In diesem Zeitraum wurde ein Konzernumsatz von € 1.078,0 Mio. (Vorjahr: € 600,0 Mio.) erzielt, was gegenüber dem Vorjahreszeitraum eine Steigerung von rund 80% bedeutet. Im ersten Halbjahr 2021 konnte die PIERER Mobility AG unter Berücksichtigung der über den indischen Partner Bajaj verkauften Motorräder weltweit insgesamt 176.045 Motorräder der Marken KTM, HUSQVARNA Motorcycles und GASGAS (Vorjahr: 90.331) absetzen, womit der Absatz im Vergleich zum Halbjahr 2020 fast verdoppelt wurde (+95%). Des Weiteren konnten über die sehr erfolgreich etablierte Fahrrad- und E-Bike-Sparte insgesamt 53.378 Stück abgesetzt werden (+25%). Davon entfallen 39.601 auf E-Bikes sowie 13.777 auf Non-E-Bikes der Marken R RAYMON, HUSQVARNA und GASGAS. Trotz anhaltender Herausforderungen in den Lieferketten wurden somit weltweit insgesamt 215.646 PTWs (Motorräder und E-Bikes) verkauft (+73% zum Vorjahr).

Die **Pankl AG-Gruppe** konnte im ersten Halbjahr 2021 mit € 367,8 Mio. (Vorjahr: € 263,6 Mio.) ebenfalls einen Rekordumsatz erzielen. Wesentliche Faktoren dafür waren vor allem der anhaltende Boom im Zweirad-Geschäft und die hohe Nachfrage der Automotive-Industrie. Insbesondere im Bereich Racing / High Performance konnten im ersten Halbjahr 2021 deutliche Zuwächse erzielt werden, während die Umsatzentwicklung im Bereich Aerospace bedingt durch die länger andauernden Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Luftfahrtindustrie im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig war. Auch in den Bereichen Pumpen und Motorkomponenten sowie Bremscheiben konnten im ersten Halbjahr 2021 deutliche Zuwächse erzielt werden. Hervorzuheben ist auch die positive Geschäftsentwicklung der Anfang des Jahres akquirierten und mittlerweile voll integrierten Krenhof AG.

STARKER ZULASSUNGSGEWINN UND AUSBAU DER MARKTANTEILE IN NORDAMERIKA UND OZEANIEN

Der globale Motorradmarkt befindet sich nach wie vor im Aufschwung und legte in den wichtigsten Verkaufsregionen im Halbjahresvergleich deutlich zu. Neben den wichtigsten Absatzmärkten Europa (+25%) und Nordamerika (+16%) legten auch die Zulassungen in Ozeanien (+10%), Japan (+22%) oder den lateinamerikanischen Ländern (Kolumbien +62%, Brasilien +43%, Argentinien +31%) signifikant zu.

Der fortsetzende Aufschwung in Europa wird getrieben durch die starke Nachfrage nach Motorrädern in Italien (+53%), Spanien (+41%) und Frankreich (+28%). Die PIERER Mobility-Gruppe konnte im Vergleich zum Halbjahr 2020 die Zulassungen der drei Motorradmarken KTM, Husqvarna Motorcycles und GASGAS europaweit um 20,8% steigern und liegt bei einem gemeinsamen Marktanteil von 11,3%. In Nordamerika und Ozeanien konnte die Präsenz weiter ausgebaut werden, mit einem Marktanteil von 11,3% im nordamerikanischen Markt (USA und Kanada), bzw. auf 18,9% im australischen/neuseeländischen Markt (Ozeanien). Ebenfalls positiv ist die Entwicklung in Indien, mit einem Plus von 59% (im relevanten S2/S3 Segment) und einem Marktanteil der beiden in Indien vertretenen Marken KTM und Husqvarna von 6,9%.

STRATEGISCHE PROJEKTE

Die PIERER Mobility AG und Bajaj Auto Limited, Indiens zweitgrößter Motorradhersteller, verstärken die strategische Zusammenarbeit bei der Entwicklung von Elektroprodukten im Zweiradbereich, um der wachsenden Nachfrage nach innovativen E-Mobility-Konzepten gerecht zu werden. Ursprünglich entstand die bereits fünfzehnjährige Partnerschaft zwischen der PIERER Mobility AG und Bajaj Auto Limited, um bedeutsame Zeichen in der internationalen Motorradindustrie zu setzen. Nun haben beide Unternehmen gemeinsam beschlossen, die Vorteile, wie beispielsweise das emissionsfreie Abgassystem, den geringen Wartungsaufwand und die Langlebigkeit, von leichten Elektrofahrzeugen in urbanen Umgebungen und Metropolen zu erforschen. Diese erneuerte Strategie wird sich auf die Entwicklung gemeinsamer, elektrischer Plattformen konzentrieren, um Skaleneffekte in Bezug auf kritische Komponenten zu erzielen. Dies ermöglicht beiden Unternehmen eine schnelle und effektive Anpassung an die sich ständig ändernden Kundenbedürfnisse. Ein Teil dieser Strategie beinhaltet eine offene Herangehensweise mit unterschiedlichen Batterie-Lösungen, um sowohl die Vorteile von integrierten als auch herausnehmbaren Batterien zu nutzen. Die ersten Fahrzeuge, entstehend aus dieser Zusammenarbeit, werden Anfang 2022 auf den Markt kommen.

Die strategische Partnerschaft mit dem chinesischen Motorradhersteller und KTM-Importeur in China, CF-Moto, wird weiter verstärkt. Aus der 790er Zweizylinder Plattform soll eine Modellfamilie für neue preisgünstige Mittelklasse Duke- und Adventure Modelle für KTM und CF Moto entstehen. Somit werden eine zusätzliche lokale Produktionsstätte und Lieferkette in China aufgebaut. Die Errichtung der Produktionsstätte im chinesischen Hangzhou durch das gemeinsame Joint Venture ist abgeschlossen. Die ersten Mittelklasse-Motorräder werden seit dem zweiten Quartal 2021 assembliert.

PIERER Mobility AG und VARTA AG, der führende europäische Hersteller von Li-Ionen-Zellen und ein globaler Innovations- und Technologieführer, vereinbarten im März 2021 eine strategische Kooperation für die Entwicklung von hocheffizienten Batteriesystemen im Elektro-Zweiradbereich. VARTA und KTM sollen mit hocheffizienten Batteriesystemen ein starkes Signal in und aus Europa setzen. Beabsichtigt ist insbesondere eine Zusammenarbeit in den Bereichen Forschung, Entwicklung, Produktion, Marketing und Vertrieb sowie im Bereich Rücknahme, Recycling und 2nd Life von Batterien. Die Kooperationspartner sehen großes Potenzial für die Entwicklung einer Plattformatterie für leichte Elektrofahrzeuge im Bereich der 48-Volt-Technologie mit Spitzenleistungen bis ca. 20kW.

Die PIERER Mobility AG und MAXCOM Ltd. haben im Juli 2021 entschieden, ein Joint Venture für die E-Bike Fertigung in Plovdiv, Bulgarien zur Erweiterung der Fahrrad- und E-Bike-Produktionskapazität zu gründen, an dem jeder zu 50% beteiligt ist. Das gesamte Investitionsvolumen beträgt EUR 40 Millionen. Auf einem Areal von 130.000 m² entsteht eine hochmoderne E-Bike Produktionsstätte. Es wird auch internationalen Zulieferern die Möglichkeit gegeben, Betriebsanlagen am Standort zu errichten. Die Inbetriebnahme ist in der zweiten Jahreshälfte 2023 geplant. Die jährliche Produktionskapazität beträgt rund 350.000 Stück. Die PIERER Mobility AG bringt ihre gesamte Fahrzeugentwicklungs- und Produktionskompetenz in das Joint Venture ein. MAXCOM Ltd. ist einer der größten Fahrradhersteller in Osteuropa und Mitglied der MAXEUROPE-Gruppe in Bulgarien. 2001 wurden ihre Fahrräder offiziell in der EU eingeführt und seitdem werden über 95% ihrer OEM-Produkte an europäische Kunden verkauft. Maxcom produziert bereits für die PIERER E-Bikes GmbH im Wesentlichen Bikes der Marken R RAYMON, zunehmend aber auch Husqvarna E-Bicycles.

Die Pierer Industrie AG entschied im Juni 2021, den Aktionären der im Prime Standard der Frankfurter Börse notierten LEONI AG den Erwerb von bis zu 3.135.218 Aktien der LEONI AG (dies entspricht rund 9,60% des Grundkapitals der LEONI AG) in Form eines freiwilligen öffentlichen Teilerwerbsangebots zum Preis von EUR 12,50 je LEONI-Aktie anzubieten. Die Transaktion dient dem weiteren strategischen Ausbau der bestehenden Beteiligung auf bis zu 24,90% der Stimmrechte. Bis zum Ablauf der Annahmefrist am 10. September 2021, 24 Uhr, wurde das Angebot für insgesamt 59.949 Leoni-Aktien angenommen. Dies entspricht einem Anteil von ca. 0,1835% des Grundkapitals und der Stimmrechte der Leoni AG. Die Pierer Industrie AG verfügt aktuell rund 15,5% der Stimmrechte (davon 12% Kapitalanteil) der LEONI AG.

NEUE MODELLE

Die KTM 1290 SUPER ADVENTURE S führt im ersten Quartal 2021 die dritte Generation der KTM ADVENTURE-Modelle mit über 1.000 ccm Hubraum ein und ist das sportlichste und technologisch fortschrittlichste Adventure-Bike von KTM. KTM hat das Feedback der Entwickler genutzt, um mit der KTM 1290 SUPER ADVENTURE S, die ab März 2021 bei den Händlern steht, eine neue Ära von fahrerorientiertem Design und bahnbrechender Technologie einzuleiten. Mit der KTM 1290 SUPER ADVENTURE R wurde zudem ein Motorrad präsentiert, das von Grund auf mit einer umfangreichen Liste an innovativen Upgrades konzipiert wurde. Im ersten Quartal 2021 wurden ebenfalls neue, Euro 5 konforme Naked Bikes der KTM DUKE Familie, die KTM 125 DUKE und die KTM 390 DUKE, vorgestellt. Nach dem Erscheinen der KTM 890 DUKE R Anfang 2020 bringt KTM die neue KTM 890 DUKE heraus, die 10 PS mehr Leistung und 5 Newtonmeter mehr Drehmoment als die KTM 790 DUKE mitbringt. Auch die 2022er KTM EXC RANGE ist seit dem ersten Halbjahr 2021 erhältlich. Darüber hinaus wurde die neue 2022er KTM Motocross-Reihe im zweiten Quartal 2021 auf den Markt gebracht. Die komplette KTM SX RANGE 2022 wurde auf Basis der umfangreichen Erfahrungen aus dem Rennfahrerlager entwickelt und entspricht somit perfekt dem hohen Leistungsanspruch von KTM.

Husqvarna Motorcycles erweiterte im ersten Quartal sein Straßenangebot mit der neuen Svartpilen 125. Die Einzylinder-Maschine erweitert die Svartpilen-Linie und vereint intelligentes Design mit High-End-Komponenten, agilem Handling und einer robusten Ästhetik. Darüber hinaus hat Husqvarna Motorcycles im ersten Quartal 2021 die Euro 5 konforme 701 Enduro und 701 Supermoto auf den Markt gebracht. Jedes Modell profitiert von gemeinsamen und spezifischen Upgrades, die die Gesamtleistung steigern, so dass die beiden hubraumstarken Maschinen weiterhin unvergleichliche Fahrerlebnisse sowohl auf der Straße als auch im Gelände bieten. Nach dem kürzlich angekündigten

Einstieg in die E-Mobilität und dem elektrischen E-Pilen Konzept Motorrad stellte Husqvarna Motorcycles mit dem Vektorr Konzept den ersten Elektroroller vor und richtet sich damit direkt an städtische Pendler. Zusammen mit dem E-Pilen Konzept bietet das Vektorr Konzept eine verlockende Vision davon, wie der Einstieg von Husqvarna Motorcycles in die elektrische Stadtmobilität aussehen wird. Weiters präsentierte Husqvarna Motorcycles sein neun Motorräder starkes, wettbewerbsorientiertes, 2-Takt- und 4-Takt-Motocross-Programm 2022.

GASGAS Motorcycles, bekannt für ihr geringes Gewicht, ihre Benutzerfreundlichkeit und ihre hohe Leistung, bestätigte die weltweite Verfügbarkeit der neuesten TXT RACING und TXT GP Trial-Modelle der MY 2022. Darüber hinaus erweiterte GASGAS Motorcycles sein Angebot an Dirtbikes um die MC 85 mit 17/14 Zoll Rädern, die MC 250 2-Takt und die MC 350F 4-Takt. Die neuen Motorräder werden ab Oktober 2021 erhältlich sein.

Im E-Bike-Bereich führte Husqvarna E-Bicycles mit dem Shimano EP 8 eine neue Generation an Mittelmotoren ein, die in allen Top-Modellen im Offroad-Segment zum Einsatz kommt. Mit der E-Tube Project App adressiert Husqvarna E-Bicycles einen weiteren Megatrend, mit Hilfe dessen die Systemeinstellungen an die Gegebenheiten einer Fahrradtour angepasst und individuell gespeichert werden können. Daneben beherbergt die neu gestraffte Husqvarna MY22-Flotte eine Reihe an Technologiesprüngen von leichteren Rahmenplattformen bis hin zu überarbeiteter Kinematik und Geometrie. Weiters wurde auch das Husqvarna E-Bikes Passive Efficiency Setup eingeführt, das mit einer Kombination aus intelligenten Funktionen und Verbesserungen den Energieverlust verringern und die Leistung maximieren soll. Zur Erinnerung an die letzte Generation der Mountain Cross- und Hard Cross-Linien 2021 werden außerdem E-MTBs unter dem Namen „The Legacy Capsule“ als limitierte Sondereditionen auf den Markt gebracht.

R Raymon präsentierte eine Reihe an Facelifts und neuen Modellen, angeführt von der brandneuen AirRay-Serie. Mit dem von Yamaha entwickelten AIR DRIVE System gepaart mit dem Duroplast-Carbonrahmen von R Raymon umfasst die AirRay-Linie die leichtesten eMTBs im Portfolio der PIERER E-Bikes GmbH.

Im April 2021 wurden GASGAS-Fahrräder offiziell in ausgewählten europäischen Märkten eingeführt, die Markteinführung im restlichen Europa wird im Laufe des Jahres 2021 erfolgen.

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD UND MARKTENTWICKLUNG

Aufgrund der über einem Jahr anhaltenden Ausbreitung von COVID-19 ist der globale Wirtschaftsausblick mit großer Unsicherheit behaftet, vor allem in Bezug auf den Verlauf der weltweiten Pandemie.

Laut dem Bericht des Internationalen Währungsfonds (IWF) vom April 2021 wird für 2021 ein globales Wachstum von 6,0% prognostiziert, 0,8 Prozentpunkte stärker als im World Economic Outlook (WEO) vom Oktober 2020. Für das Jahr 2022 wird ein globales Wachstum von 4,4% prognostiziert, was 0,2 Prozentpunkte über dem WEO-Wert vom Oktober ist. Diese verbesserte Prognose spiegelt die zusätzliche fiskalische Unterstützung in einigen Volkswirtschaften und die erwartete, von Impfstoffen getragene Erholung in der zweiten Jahreshälfte, wider. Mittelfristig wird das globale Wachstum mit 3,3% als moderat eingeschätzt. Laut IWF wird die COVID-19-Pandemie dank einer beispiellosen politischen Reaktion wahrscheinlich kleinere Narben hinterlassen als die globale Finanzkrise 2008. Da jedoch Schwellenländer und einkommensschwache Entwicklungsländer stärker betroffen sind, wird erwartet, dass diese Länder mittelfristig größere Einbußen erleiden werden.

Für Industrieländer wird für das laufende Jahr ein Wachstum von 5,1% und für das nächste Jahr ein Wachstum von 3,6% prognostiziert. Für die Eurozone wird für 2021 eine Entwicklung von +4,4% prognostiziert. Für das Jahr 2022 rechnet der IWF mit einem Wachstum von 3,8% für den Euroraum.

Für Schwellen- und Entwicklungsländer wird für das Jahr 2021 ein Wachstum der Wirtschaftsleistung von 6,7% und für das Jahr 2022 ein Wachstum von 5,0% prognostiziert. Für China wird für das Jahr 2021 ein Wachstum von 8,4% und für das Jahr 2022 von 5,6% prognostiziert. Für Indien wird ein Anstieg der Wirtschaftsleistung von 12,5% für das laufende Jahr und ein Anstieg von 6,9% für das nächste Jahr prognostiziert.

POWERED TWO-WHEELERS (PTW)

Der **europäische Motorradmarkt**¹ entwickelte sich im ersten Halbjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr mit 426.800 zugelassenen Fahrzeugen um 25,1% stärker, wobei dieser Zugewinn vorwiegend auf die Entwicklung in den europäischen Märkten wie Frankreich (+28,0%), Italien (+53,1%), Großbritannien (+29,9%) sowie Spanien (+40,7%) zurückzuführen ist. Ebenfalls positive Entwicklungen sind in Deutschland (+5,2%), dem Heimatmarkt Österreich (+22,1%), sowie Belgien und den Niederlanden zu verzeichnen. Der Marktanteil von KTM, Husqvarna Motorcycles und GASGAS lag bei den straßenzugelassenen Motorrädern im ersten Halbjahr in Europa bei 11,3% (Vorjahr: 11,8%).

Die Zulassungen am **US-Motorradmarkt**² entwickelten sich im ersten Halbjahr 2021 mit knapp 250.000 zugelassenen Fahrzeugen positiv (+15,7% gegenüber dem Vorjahr). KTM, Husqvarna und GASGAS konnten ihren Marktanteil in den USA gegenüber dem Vorjahr von 10,5% auf 10,8% erhöhen.

Darüber hinaus stiegen die Zulassungen im **australischen/neuseeländischen Motorradmarkt** im ersten Halbjahr 2021 auf rund 36.750 (+9,7% gegenüber dem Vorjahr), wobei die PIERER Mobility-Gruppe ihren Marktanteil von 17,7% auf 18,9% steigern konnte.

Ebenfalls starke Zugewinne im Motorradmarkt sind in den größten drei südamerikanischen Ländern zu verzeichnen. Argentinien (+31,3%), Brasilien (+43,3%) und Kolumbien (+61,7%) melden signifikante Anstiege bei ebenso steigender Nachfrage nach Premium-Motorrädern, resultierend in einem Zulassungsplus der PIERER Mobility-Gruppe von 106,6% in Argentinien und 152,6% in Kolumbien.

Im **E-Bike-Bereich** sind aktuell europäische Marktdaten für das Jahr 2020 verfügbar³. Im abgelaufenen Kalenderjahr wurden in Europa (EU27+UK) ca. 4,537 Millionen E-Bikes (Electric Pedal Assist Cycle, max. 25km/h assistance) verkauft, was einem Plus von 33,5% gegenüber 2019 entspricht. Die größten Absatzmärkte für E-Bikes sind Deutschland, gefolgt von den Niederlanden, Frankreich und Italien. Diese Länder machen knapp dreiviertel des europäischen E-Bike Marktes aus.

HIGH-TECH KOMPONENTEN

Das erste Halbjahr 2021 war geprägt von der beginnenden langsamen konjunkturellen Erholung nach dem Corona-Jahr 2020. Im Automobilbereich zeichneten sich ebenfalls positive Tendenzen im Vergleich zum Vorjahr ab.

Wesentlich für die Beurteilung des Branchenumfeldes für die Produktion von Motoren und Getrieben ist die Produktion von sogenannten Light Vehicles (Fahrzeuge < 6 t) in Europa, China und Nordamerika. Im Zeitraum Jänner bis Juni 2021 ist die Produktion von Light Vehicles nach den letzten Erhebungen des Wirtschaftsforschungsinstituts IHS im Vergleich zum Vorjahr weltweit um 29,7% von 30,5 Mio. Stück auf 39,5 Mio. Stück angestiegen. China erzielte ein stabiles Wachstum von 19,7% auf 11,6 Mio. Fahrzeuge. Nordamerika wies ebenfalls einen Anstieg der Produktionszahlen von 33,3% auf 6,9 Mio. Fahrzeuge auf. Der Anstieg in Europa um 24,2% resultierte im Wesentlichen aus Deutschland (+21,7% auf 1,9 Mio. Fahrzeuge), Spanien (+19,1% auf 1,2 Mio. Fahrzeuge) und Frankreich (+17,1% auf 0,8 Mio. Fahrzeuge). Positiv entwickelte sich auch die Fahrzeugproduktion in Südamerika. Nach schweren coronabedingten Produktionseinbrüchen in 2020 stieg die Light Vehicle-Produktion im Vorjahresvergleich um 62,5% auf 1,3 Mio. Fahrzeuge.

Die Produktion von Benzinmotoren für Light Vehicles erhöhte sich in den ersten sechs Monaten 2021 weltweit um 27,1% auf 31,4 Mio. Einheiten. Die Produktion von Dieselmotoren verzeichnete ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr um 26,2% auf 6,3 Mio. Einheiten. Elektromotoren erzielten eine Wachstumsrate in Höhe von 151,7% auf 1,8 Mio. Einheiten. Die Motorenproduktion in China wuchs im Zeitraum Januar bis Juni 2021 um insgesamt 25,4% auf 11,7 Mio. Einheiten. Davon entfielen 9,8 Mio. Einheiten auf Benzinmotoren (+21,1%), die Produktion von Dieselmotoren erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr von 1,0 Mio. auf 1,2 Mio. Einheiten. Die Anzahl an Elektromotoren erhöhte sich deutlich auf 0,7 Mio. Einheiten (+308,4%). In Europa (inkl. Russland) wurden insgesamt 9,8 Mio. Motoren (+34,6% gegenüber Vorjahr) hergestellt. Die Produktion von Benzinmotoren stieg um 38,8% von 4,5 Mio. auf 6,3 Mio. Einheiten. Die Produktion von Dieselmotoren erhöhte sich ebenfalls um 17,7%. Die höchste Wachstumsrate in Höhe von 273,4% erzielten Elektromotoren. Die Produktion wuchs von 0,2 Mio. auf 0,5 Mio. Einheiten. Nordamerika verzeichnete in den

¹ Motorcycles >= 120 cm³ ohne Motocross, Scooters und ATVs, inkl. Elektromotorräder in den Märkten DE, FR, IT, UK, ES, SE, BE, NL, AT, CH, FI, DN, NO, GR, CEE, BALTIC

² Motorcycles >= 120 cm³ exkl. Scooters und ATVs, inkl. Elektromotorräder

³ CONEBI – Confederation of the European Bicycle Industry: 2021 European Bicycle Industry and Market Profile (2020 Statistics)

ersten sechs Monaten 2021 einen Produktionsanstieg von 35,6% auf 6,3 Mio. Einheiten. Die höchsten Wachstumsraten sind im Bereich Dieselmotoren (70,2%) und Elektromotoren (223,0%) zu verzeichnen.

Die Getriebeproduktion erhöhte sich in den ersten sechs Monaten 2021 weltweit um 29,7% auf 39,5 Mio. Einheiten. Die Produktion von Automatikgetrieben stieg um 27,2% von 19,7 Mio. auf 25,1 Mio. Einheiten. Deren Anteil an der Gesamtproduktion beträgt etwa 63%. Wachstumstreiber bei Automatikgetrieben war Europa mit einer Zunahme um 34,4% auf 4,3 Mio. Einheiten sowie China mit einem Zuwachs von 24,0% auf 6,5 Mio. Einheiten.

Im Nischenbereich der High Performance-Fahrzeuge war bereits im ersten Halbjahr ein deutlicher Aufschwung erkennbar. Bedingt durch die anziehenden Nachfragen kommt es am Rohstoffmarkt in der Zulieferindustrie teilweise zu Engpässen und Preisanstiegen, welche einen dämpfenden Effekt auf die wirtschaftliche Erholung ausüben. Nach wie vor sehr angespannt ist die Situation in der Luftfahrtindustrie, wo vor allem der Zuliefermarkt für Flächenflugzeuge noch stark an den Folgen der COVID-19-Pandemie leidet.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND ANALYSE DER ERTRAGSKENNZAHLEN

Im ersten Halbjahr 2021 erzielte die Pierer Industrie-Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von € 1.434,2 Mio. nach € 862,3 Mio. im Vorjahr (+66,3%). Rund 94% der Umsatzerlöse wurden außerhalb Österreichs erzielt. Regional betrachtet entfielen 65,8% des Umsatzes auf Europa (-3,6%-Punkte zum Vorjahr), 18,4% auf Nordamerika inkl. Mexiko (+3,6%-Punkte zum Vorjahr) und analog Vorjahr 15,8% auf den Rest der Welt.

Das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) liegt im ersten Halbjahr 2021 mit € 222,6 Mio. deutlich über dem Vorjahreswert von € 76,3 Mio. Die verbesserte Ertragslage spiegelt sich auch im Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) wider, welches in der ersten Jahreshälfte mit € 122,8 Mio. ebenfalls deutlich über dem von der COVID-19-Pandemie geprägten Vorjahreswert von €-12,0 Mio. liegt. Auch das Ergebnis nach Steuern zeigt mit € 91,2 Mio. eine entsprechende Verbesserung im Vergleich zum Vorjahreswert von € -22,9 Mio.

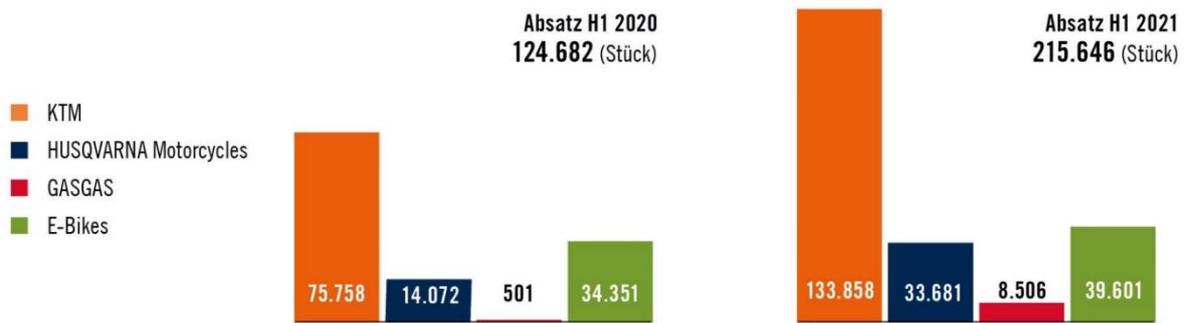
Die beiden Segmente „PIERER Mobility-Gruppe“ und „Pankl AG-Gruppe“ stellen die operativen Hauptbereiche der Pierer Industrie-Gruppe dar, auf deren Entwicklung im Folgenden eingegangen wird.

PIERER MOBILITY-GRUPPE

Im ersten Halbjahr 2021 erzielte die PIERER Mobility-Gruppe einen Rekordumsatz in Höhe von € 1.078,0 Mio. nach € 600,0 Mio. im Vorjahr, was einem Umsatzplus von rund 80% entspricht. Rund 95% der Umsatzerlöse wurden außerhalb Österreichs erzielt. Regional betrachtet entfielen etwa 62% des Umsatzes auf Europa (-6 Prozentpunkte zum Vorjahr), 20% auf Nordamerika inkl. Mexiko (+5 Prozentpunkte zum Vorjahr) und 18% auf den Rest der Welt (+1 Prozentpunkt zum Vorjahr).

Aufgrund der hohen Nachfrage nach PTWs und einer beträchtlichen Absatzsteigerung im Motorradbereich (+95%) lag das operative Betriebsergebnis (EBIT) im ersten Halbjahr 2021 mit € 102,6 Mio. deutlich über dem Vorjahreswert von € 1,7 Mio. Das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) liegt mit € 171,2 Mio. ebenfalls klar über dem Vorjahreswert von € 61,6 Mio. Die Vorjahreszahl war aufgrund des COVID-Lockdowns und zweimonatigen Produktionsstopps im Motorradbereich im ersten Halbjahr 2020 zudem erheblich negativ beeinflusst. Das Ergebnis nach Steuern beträgt im ersten Halbjahr € 78,3 Mio. (Vorjahr: € -9,6 Mio.). Die Ertragskennzahlen konnten die geplanten Erwartungen im ersten Halbjahr bei weitem übertreffen.

Die Absatzzahlen von Motorrädern (KTM, HUSQVARNA Motorcycles und GASGAS) sowie von E-Bikes verteilen sich wie folgt:



Angetrieben durch die hohe globale Nachfrage nach motorisierten Zweirädern konnte im **Motorradbereich** eine Umsatzsteigerung um 87,2% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres verzeichnet werden.

Trotz anhaltender Herausforderungen in der Lieferkette konnten die Absatzzahlen in den ersten sechs Monaten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum fast verdoppelt werden (+94,9%). Unter Berücksichtigung der in Indien und Indonesien von unserem Partner Bajaj verkauften Modelle wurden im ersten Halbjahr 2021 weltweit 176.045 Motorräder verkauft.

Mit absatzseitigen Zuwachsraten unter anderem von +160% in Nordamerika (Absatz H1 2021: 30.419 Stück), +75% in Europa (Absatz H1 2021: 71.910 Stück) und +25% in Australien/Neuseeland (Absatz H1 2021: 7.872 Stück) konnte die PIERER Mobility-Gruppe ein Wachstum in allen wichtigen Motorradmärkten verzeichnen. Damit verbunden ist eine deutliche Steigerung der globalen Marktanteile. Auch in Indien konnte der Absatz trotz der anhaltend schwierigen Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie um 52% auf 30.561 Motorräder erhöht werden.

Rund 41% der Motorräder wurden in Europa abgesetzt. Weitere 17% über den Partner Bajaj in Indien und Indonesien verkauft, 17% in Nordamerika inkl. Mexiko und 25% in den restlichen Regionen der Welt.

Der **E-Bikes Bereich** erlebte einen noch nie dagewesenen Nachfrageschub. Im ersten Halbjahr 2021 konnte ein Umsatzplus von rund 22% gegenüber der Vergleichsperiode erzielt werden. Obwohl dies insgesamt ein positives Zeichen ist, wirkt sich die Situation auf unsere internationalen Lieferketten aus und führt zu teilweisen Verzögerungen bei der Produktion und Auslieferung. Dies ist vereinzelt auf längere Lieferzeiten der Lieferanten, Materialknappheit und höhere Kosten für internationale Lieferungen zurückzuführen. Die PIERER Mobility-Gruppe managt aktiv diese Herausforderungen seit über einem Jahr und erwartet, dass die Situation bis ins Jahr 2022 andauern wird. Durch das im Juli 2021 vereinbarte Joint-Venture mit dem bulgarischen Fahrradhersteller MAXCOM sollten die Lieferwege verkürzt werden. Ziel ist es hinkünftig, auch im Hinblick auf eine nachhaltige Beschaffungsstrategie, mehr Local Sourcing in Europa bzw. in der Nähe von Produktionsstandorten zu betreiben, Lieferketten zu verkürzen und die Verfügbarkeit zu verbessern.

Insgesamt wurden in der ersten Jahreshälfte 39.601 E-Bikes der Marken Husqvarna, R Raymon und GASGAS abgesetzt (Vorjahr: 34.351). Der Absatz an Non-E-Bikes wird ausschließlich über die Marke R Raymon vertrieben und beträgt im ersten Halbjahr 13.777 Stück (Vorjahr: 8.492 Stück). Der Absatz erfolgte im ersten Halbjahr fast ausschließlich in Europa, wobei Deutschland mit 62,2% und Österreich mit 10,1% aktuell die beiden größten Märkte sind. GASGAS Bicycles wurde offiziell auf den Markt gebracht und ist nun in neun Ländern ausschließlich über Motorradhändler erhältlich, in Übereinstimmung mit der Markenstrategie, GASGAS Motorcycle-Enthusiasten anzusprechen. Im ersten Halbjahr konnten bereits über 2.000 E-Bikes der Marke GASGAS abgesetzt werden.

PANKL AG-GRUPPE

Im ersten Halbjahr 2021 erzielte die Pankl AG-Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von € 367,8 Mio. (Vorjahr: € 263,6 Mio.) und ein Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) in Höhe von € 12,9 Mio. (Vorjahr: € -12,0 Mio.) bei einer EBIT-Marge von 3,5% (Vorjahr: -4,5%). Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf € 8,7 Mio. (Vorjahr: € -11,3 Mio.).

Regional betrachtet entfielen 77,3% der Umsätze auf Europa (+ 4,2%-Punkte zum Vorjahr), 13,9% auf Nordamerika (+ 0,6%-Punkte zum Vorjahr) und 8,8% auf den Rest der Welt (-4,8%-Punkte zum Vorjahr).

Bedingt durch die COVID-19-Krise war das Geschäftsjahr 2020 von einem historischen Umsatzeinbruch ab März geprägt. Das erste Halbjahr 2021 war für die Pankl AG-Gruppe vor allem von einer schneller als erwartet gekommenen wirtschaftlichen Erholung nach den COVID-19-bedingten Rückgängen bestimmt. Zuwächse konnten durch den stark anziehenden Absatz im Rennsport und insbesondere im High Performance Automotive-Bereich erzielt werden, während die Umsatzentwicklung im Bereich Aerospace bedingt durch die länger andauernden Pandemieauswirkungen auf die Luftfahrtindustrie leicht rückläufig war. Auch in den Bereichen Pumpen und Motorkomponenten sowie Bremscheiben konnten deutliche Zuwächse erzielt werden. Der Anfang des Jahres erworbene führende Spezialist für die Erzeugung von Gesenk-Schmiedeteilen im Automotive-Bereich, „Krenhof AG“ ist bereits voll in der Pankl AG-Gruppe integriert und konnte ebenfalls bereits zur positiven Geschäftsentwicklung beitragen.

BILANZANALYSE

Die Bilanzstruktur der Pierer Industrie-Gruppe setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	31.12.2020		30.06.2021	
	Mio. €	in %	Mio. €	in %
Langfristige Vermögenswerte	1.629,1	59,5%	1.777,7	56,8%
Kurzfristige Vermögenswerte	1.108,4	40,5%	1.354,1	43,2%
Vermögenswerte	2.737,5	100,0%	3.131,8	100,0%
Eigenkapital	940,8	34,4%	1.074,2	34,3%
Langfristige Schulden	1.166,7	42,6%	1.228,2	39,2%
Kurzfristige Schulden	630,0	23,0%	829,4	26,5%
Eigenkapital und Schulden	2.737,5	100,0%	3.131,8	100,0%

Die Bilanzsumme der PIERER Industrie-Gruppe erhöhte sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 von € 2.737,5 Mio. auf € 3.131,8 Mio. um 14,4%.

Die Erhöhung der langfristigen Vermögenswerte von € 1.629,1 Mio. auf € 1.777,7 Mio. ist insbesondere auf die beiden Erstkonsolidierungen der „Krenhof AG“ bzw. „Westpark Wels AG“ und der damit erfolgten Übernahme des Sachanlagevermögens bzw. Immobilienvermögens zurückzuführen. Analog den Vorjahren liegt das Investitionsniveau im Bereich von Entwicklungsprojekten über den Abschreibungen, was zu einer Steigerung der immateriellen Vermögenswerte im ersten Halbjahr führte. Der Anstieg der sonstigen langfristigen Vermögenswerte resultiert größtenteils aus dem im ersten Halbjahr 2021 erfolgten Zukauf der Anteile an der LEONI AG in Höhe von 4,7%. Aufgrund des strategischen Ausbaus der Beteiligung an der LEONI AG wurden zudem die per 31.12.2020 gehaltenen LEONI AG-Anteile in Höhe von 7,2% von den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten in die sonstigen langfristigen Vermögenswerte umgegliedert. Der deutliche Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte um 22,2% auf € 1.354,1 Mio. resultiert im Wesentlichen aus dem wachstumsbedingten Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Liquiditätsstärkung im Konzern.

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2020 um € 199,4 Mio. (+32%). Der Anstieg ist größtenteils auf den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und auf eine höhere Inanspruchnahme von Betriebsmittelfinanzierungen zurückzuführen. Die langfristigen Schulden erhöhten sich nur leicht um 5,3% auf € 1.228,2 Mio. Gründe für den Anstieg der langfristigen Schulden sind unter anderem die von der KTM AG im Mai 2021 emittierten Namensschuldverschreibungen mit einem Nominalwert von € 30 Mio. und die im Rahmen der Erstkonsolidierung der Krenhof AG und Westpark Wels AG übernommenen Bankverbindlichkeiten.

Das Eigenkapital erhöhte sich in den ersten sechs Monaten um € 133,5 Mio. von € 940,8 Mio. auf € 1.074,2 Mio. Einerseits wurde durch das erfreuliche Periodenergebnis in Höhe von € 91,2 Mio. das Eigenkapital gestärkt. Andererseits führten Dividendenzahlungen in Höhe von € 27,6 Mio. zu einer Verringerung des Eigenkapitals. Die sonstigen Effekte resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf von 2,14% der Aktien an der PIERER Mobility AG und der damit verbundenen Veränderung der Anteile an Tochterunternehmen, der ergebnisneutralen Erfassung von Fremdwährungsdifferenzen, der Bewertung von Finanzinstrumenten sowie der Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen. Zum Stichtag beträgt die Eigenkapitalquote 34,3% (31.12.2020: 34,4%).

LIQUIDITÄTSANALYSE

Der Cash-Flow aus dem operativen Bereich lag im ersten Halbjahr 2021 bei € 164,1 Mio. und damit deutlich über dem Vorjahreswert von € 46,7 Mio., wofür insbesondere die positive Ergebnisentwicklung hauptverantwortlich war (EBITDA +€ 143,7 Mio. gegenüber dem Vorjahreszeitraum).

Der Zahlungsmittelabfluss aus Investitionen betrug € -165,1 Mio. und liegt insgesamt über dem Vorjahreswert von € -84,0 Mio.

Der Free Cash-Flow konnte dadurch in der ersten Jahreshälfte 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um € 36,2 Mio. von € -37,3 Mio. auf € -1,1 Mio., trotz des Erwerbs der Krenhof AG und der Westpark Wels AG mit einem Effekt von insgesamt € -21,4 Mio. auf den Investitions- bzw. Free-Cash-Flow, deutlich gesteigert werden.

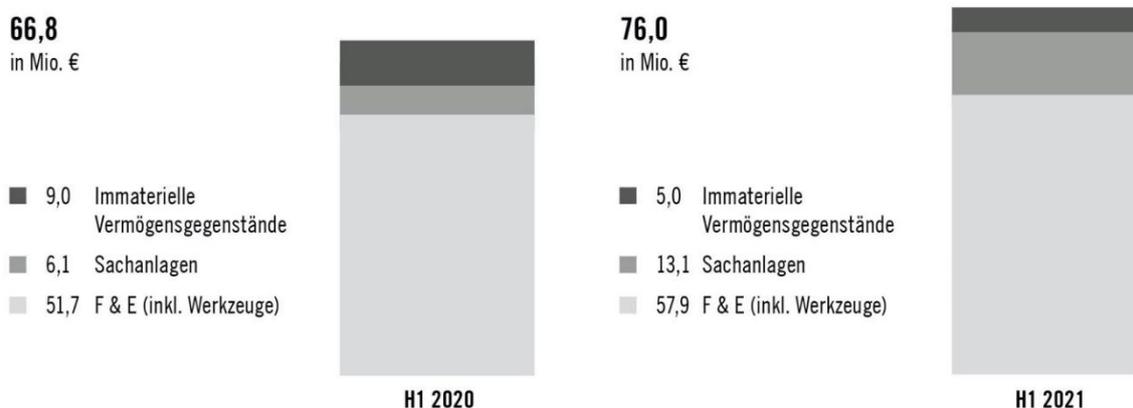
Nach Berücksichtigung des Cash-Flows aus Finanzierungsaktivitäten in Höhe von € 44,4 Mio. erhöhten sich die liquiden Mittel im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um € 50,6 Mio. (inklusive Fremdwährungseffekte von € 7,2 Mio.) auf € 403,3 Mio.

Durch die starke Eigenkapitalbasis und die langfristigen Finanzierungen stehen ausreichende Liquiditätsreserven nachhaltig zur Verfügung.

INVESTITIONEN

Im ersten Halbjahr 2021 wurden in der Pierer Industrie-Gruppe Investitionen⁴ in Höhe von € 117,5 Mio. getätigt (Vorjahr: € 85,0 Mio.). Diese betreffen in Höhe von € 59,1 Mio. (Vorjahr: € 32,2 Mio.) Sachanlagen und in Höhe von € 58,4 Mio. (€ 52,8 Mio.) immaterielle Vermögenswerte. Die Investitionen auf die beiden operativen Segmente PIERER Mobility-Gruppe und Pankl AG-Gruppe verteilen sich wie folgt.

Im ersten Halbjahr 2021 wurden in der **PIERER Mobility-Gruppe** Investitionen⁵ in Höhe von € 76,0 Mio. getätigt (Vorjahr: € 66,8 Mio.). Die Investitionen verteilen sich auf Entwicklungsprojekte (inkl. Werkzeuge), Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände wie folgt (in Mio. Euro):



Der Anteil an den Investitionen in Entwicklungsprojekte (inkl. Werkzeuge) zu den Gesamtinvestitionen blieb mit 76% etwa auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 77%). Die nachhaltig hohen Investitionen in die Serienproduktentwicklung stellen einen der wesentlichen Erfolgsfaktoren der PIERER Mobility-Gruppe dar. Die Investitionen in die Infrastruktur (Sachanlagen) lagen mit 18% über dem außergewöhnlich niedrigen Vorjahresniveau von 9%. Im zweiten Quartal des Vorjahres kam es zu temporären Verzögerungen bei Investitionsprojekten, welche im zweiten Halbjahr des Vorjahres nachgeholt wurden. Weitere 7% (Vorjahr: 13%) entfielen auf immaterielle Vermögensgegenstände (IT, Lizenzen), wobei der Rückgang insbesondere auf den Erwerb der Markenrechte GASGAS zurückzuführen ist.

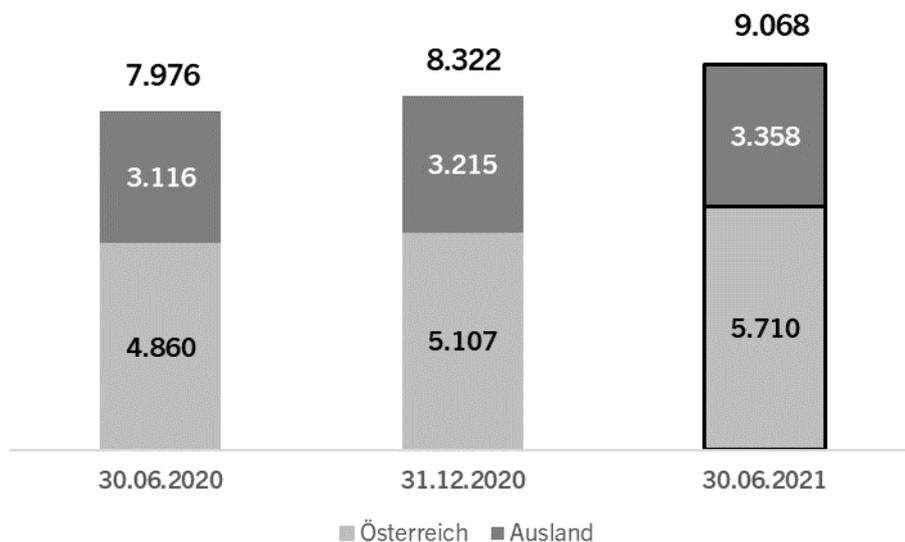
⁴ ohne Leasingzugänge (IFRS 16) in Höhe von € 12,0 Mio. (Vorjahr: € 9,5 Mio.)

⁵ ohne Leasingzugänge (IFRS 16) in Höhe von € 6,8 Mio. (Vorjahr: € 6,1 Mio.)

Die Pankl AG-Gruppe hat im ersten Halbjahr 2021 Investitionen⁶ in Höhe von € 23,2 Mio. getätigt (Vorjahr: € 17,5 Mio.). Davon entfielen € 21,2 Mio. (Vorjahr: € 15,9 Mio.) auf Sachanlagen und € 2,0 Mio. (Vorjahr: € 1,6 Mio.) auf immaterielle Vermögenswerte. Zur Finanzierung von veranlassten und geplanten Investitionen stehen neben dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit ausreichende Finanzierungsmöglichkeiten über den Konsortialkreditvertrag und Baskets, etwa für zusätzliche langfristige Darlehensfinanzierungen, zur Verfügung.

MITARBEITER

Der Mitarbeiterstand zum Stichtag setzt sich wie folgt zusammen:



Zum 30. Juni 2021 beschäftigte die Pierer Industrie-Gruppe 9.068 Mitarbeiter, davon 5.710 in Österreich (63%). Seit Jahresbeginn erhöhte sich der Personalstand um 746 Mitarbeiter und im Vergleich zum 30. Juni 2020 konnte die Gruppe ihren Personalstand sogar um 1.092 Personen erhöhen und sucht weiterhin neue Mitarbeiter in verschiedenen Bereichen.

In der PIERER Mobility-Gruppe wurden per 30. Juni 2021 4.888 Mitarbeiter (+302 zum 31.12.2020 und +559 zum 30.6.2020), in der Pankl AG-Gruppe 3.932 Mitarbeiter (+398 zum 31.12.2020 und +472 zum 30.6.2020) und in den sonstigen Bereichen 248 Mitarbeiter (+46 zum 31.12.2020 und +61 zum 30.6.2020) beschäftigt.

RISIKOBERICHT

Für die Ausführungen zum Risikobericht verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen der COVID-19-Pandemie werden die wirtschaftlichen Entwicklungen laufend neu bewertet. Insbesondere Marktrisiken, branchenspezifische Risiken sowie finanzielle Risiken wie Liquiditäts-, Ausfalls- und Zinsänderungsrisiken werden neu evaluiert.

⁶ ohne Leasingzugänge (IFRS 16) in Höhe von € 3,3 Mio. (Vorjahr: € 2,0 Mio.)

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Hierzu verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang des Zwischenabschlusses.

EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM

Hierzu verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang des Zwischenabschlusses.

AUSBLICK

Den Herausforderungen der derzeit noch anhaltenden COVID-19 Pandemie werden in der gesamten Pierer Industrie-Gruppe mit aktiven Managemententscheidungen entgegengetreten. Zielsetzung ist es weiterhin, die negativen Auswirkungen beziehungsweise Beschränkungen auf ein Minimum zu reduzieren. Durch kurzfristig eingeleitete Maßnahmen werden die Kostenstrukturen und die Produktionsprogramme an die Anforderungen des Marktes angepasst. Die Sicherheit der Mitarbeiter war und ist weiterhin ein wesentliches Kriterium bei der Umsetzung dieser Maßnahmen.

PIERER MOBILITY-GRUPPE

Trotz der anhaltenden COVID-19 bedingten Herausforderungen in den Lieferketten und der Verzögerungen bei der Produktion und Auslieferung im E-Bike-Bereich erhöhte der Vorstand am 26. August 2021, die im April 2021 veröffentlichte Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2021, von EUR 1.850 Mio. - EUR 1.950 Mio. auf EUR 1.900 - EUR 2.000 Mio. bei einer unveränderten EBIT-Marge zwischen 8 und 9% sowie einer EBITDA-Marge von über 15%.

Zielsetzung der PIERER Mobility-Gruppe ist es, die Marktanteile auf den weltweiten Motorradmärkten trotz der noch andauernden COVID-19-Krise auch 2021 weiter nachhaltig auszubauen und die Marktführerschaft in Europa zu erreichen. Dies wird einerseits durch die drei renommierten Motorradmarken sowie die jahrzehntelange Kompetenz im motorisierten Zweiradgeschäft und die Entwicklung neuartiger Technologien gestärkt und andererseits durch die etablierten Vertriebskanäle für alle Marken unterstützt. Zudem ist Husqvarna Motorcycles aktiv auf der Suche nach qualifizierten Händlern in großen Ballungsräumen in Europa, mit Schwerpunkt auf Spanien, Frankreich, Italien und Deutschland.

Die Bündelung aller E-Bike-Aktivitäten in die in 2020 gegründete PIERER E-Bikes GmbH wurde erfolgreich umgesetzt. Durch die Erschließung neuer Märkte, insbesondere in Nordamerika, und die Konzentration auf die Produktentwicklung wird eine stetige Steigerung der Ergebnisse der PIERER E-Bikes-Gruppe erwartet. Die zukünftige Expansion wird sich auf Südeuropa, Nordamerika und Australien konzentrieren. Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Ausblicks haben Husqvarna E-Bikes bereits den Eintritt in den US-amerikanischen und kanadischen Markt geschafft. Die Aufnahme der spanischen E-Bike-Marke GASGAS in die Produktpalette wird die globale Expansion der PIERER E-Bikes-Gruppe weiter beschleunigen. Mit GASGAS wurde der Zugang zum Fachhandelsmarkt um den Motorradhandel erweitert. Federführend ist dabei die jüngste Tochtergesellschaft PIERER E-Bikes Spanien.

Das in Anif bei Salzburg gegründete Elektromobilitätszentrum, das zukünftig bis zu 300 Mitarbeiter beschäftigen soll, arbeitet an zukunftssträchtigen Mobilitätslösungen für motorisierte Zweiräder (PTWs). Durch die bei Bajaj in Indien geschaffene Elektro-Zweiradplattform für Niedrigvoltkonzepte soll die wachsende Nachfrage nach innovativen E-Mobility-Produkten nachhaltig erfüllt werden.

Das Hauptziel ist es, das Innovations- und Entwicklungspotenzial im Bereich der Elektromobilität voll auszuschöpfen und als Global Player mit starken Marken den wachsenden Markt mitzugestalten und Marktanteile zu sichern.

PANKL AG-GRUPPE

Schnelle Reaktionszeiten auf unvorhergesehene Entwicklungen sind auch 2021 der Schlüsselerfolgsweg. Negative Beeinflussungen des Geschäftsbetriebs werden ständig mit gezielten Maßnahmen beantwortet. Neben der Sicherung der Produktionskapazitäten wird der Fokus auch weiterhin auf Effizienz- und Produktivitätssteigerungen liegen.

Die Pankl AG-Gruppe erwartet auch für das zweite Halbjahr 2021 eine Weiterführung des im ersten Halbjahr eingeleiteten Erfolgspfades der wirtschaftlichen Erholung, besonders im Racing / High Performance Markt. Versorgungsengpässe in der Zulieferindustrie, z.B. bei Halbleitern werden jedoch auch zu gedämpften Abnahmemengen der OEMs im zweiten Halbjahr führen.

Wels, am 30. September 2021

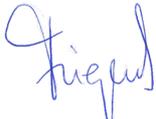
Der Vorstand der Pierer Industrie AG



Dipl.-Ing. Stefan Pierer



Mag. Friedrich Roithner



Mag. Michaela Friepeß



Mag. Klaus Rinnerberger



Mag. Johann Haunschmid



Mag. Alex Pierer



Mag. Wolfgang Plasser



Dr. Thorsten Hartmann

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

INHALT

KONZERNBILANZ	17
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	19
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	20
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	21
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	23

KONZERNBILANZ ZUM 30.06.2021

	30.06.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
Vermögenswerte:		
Langfristige Vermögenswerte:		
Firmenwert	206.414	206.364
Immaterielle Vermögenswerte	613.714	595.717
Sachanlagen	781.865	740.195
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	40.398	7.640
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	12.664	13.261
Latente Steueransprüche	32.833	39.149
Sonstige langfristige Vermögenswerte	89.789	26.767
	1.777.677	1.629.093
Kurzfristige Vermögenswerte:		
Vorräte	459.969	415.665
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	367.466	213.523
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	121.835	116.488
Steuererstattungsansprüche	1.561	1.090
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	403.270	352.719
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	8.906
	1.354.101	1.108.391
	3.131.778	2.737.484

	30.06.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
Eigenkapital und Schulden:		
Eigenkapital:		
Grundkapital	1.000	1.000
Ewige Anleihe	27.700	27.700
Sonstige Rücklagen einschließlich Konzernbilanzgewinn	471.318	390.179
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	500.018	418.879
Nicht beherrschende Anteile	574.214	521.900
	1.074.232	940.779
Langfristige Schulden:		
Finanzverbindlichkeiten	999.443	947.448
Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer	72.786	66.394
Latente Steuerschulden	138.825	137.891
Andere langfristige Schulden	17.119	14.985
	1.228.173	1.166.718
Kurzfristige Schulden:		
Finanzverbindlichkeiten	162.632	137.455
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	450.155	325.889
Rückstellungen	27.259	21.860
Steuerschulden	27.582	14.808
Andere kurzfristige Schulden	161.745	126.975
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	3.000
	829.373	629.987
	3.131.778	2.737.484

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS ERSTE HALBJAHR VON 01.01.2021 BIS 30.06.2021

	H1 2021	H1 2020
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1.434.156	862.320
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen ¹⁾	-1.076.239	-681.346
Bruttoergebnis vom Umsatz	357.917	180.974
Vertriebs- und Rennsportaufwendungen	-128.278	-100.823
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen ¹⁾	-31.341	-20.854
Verwaltungsaufwendungen	-84.322	-71.585
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.603	-3.527
Sonstige betriebliche Erträge	11.084	4.207
Ergebnis aus at-Equity Beteiligungen	-696	-414
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	122.761	-12.022
Zinserträge	1.049	786
Zinsaufwendungen	-12.695	-11.634
Sonstiges Finanz- und Beteiligungsergebnis	5.273	-1.238
Ergebnis vor Steuern	116.388	-24.108
Ertragsteuern	-25.191	1.256
Ergebnis des Geschäftsjahres	91.197	-22.852
davon Eigentümer des Mutterunternehmens	34.975	-12.267
davon Nicht beherrschende Gesellschafter	56.222	-10.585

¹⁾Vorjahr angepasst, siehe Anhang "Grundsätze der Rechnungslegung"

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS ERSTE HALBJAHR VON 01.01.2021 BIS 30.06.2021

	H1 2021	H1 2020
	TEUR	TEUR
	<hr/>	<hr/>
Ergebnis des Geschäftsjahres	91.197	-22.852
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden oder anschließend umgegliedert werden können		
Währungsumrechnungen	4.796	-3.444
Bewertung von Cashflow-Hedges	1.997	663
Steuereffekt	-499	-166
	<hr/>	<hr/>
	6.294	-2.947
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
FVOCI - Eigenkapitalinstrumente		
Nettoveränderungen des beizulegenden Zeitwertes	25.776	-3.687
Steuereffekt	-6.444	922
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	1.932	-20
Steuereffekt	-523	5
	<hr/>	<hr/>
	20.741	-2.780
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	<hr/> 27.035	<hr/> -5.727
Gesamtergebnis	<hr/> 118.232	<hr/> -28.579
davon Eigentümer des Mutterunternehmens	58.242	-16.851
davon Nicht beherrschende Gesellschafter	59.990	-11.728

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS ERSTE HALBJAHR VON 01.01.2021 BIS 30.06.2021

	H1 2021	H1 2020
	TEUR	TEUR
Betriebstätigkeit		
Ergebnis des Geschäftsjahres	91.197	-22.852
+ (-) Zinsaufwendungen / Zinserträge	11.646	10.848
+ Steueraufwendungen	25.191	-1.256
+ Abschreibungen auf Sachanlagevermögen, immaterielle Vermögenswerte und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien ¹⁾	99.792	88.275
(-) + Gewinne (Verluste) aus der Equity-Konsolidierung	696	414
+ (-) Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (Erträge) ¹⁾	-16.449	-28.770
+ Zinseinzahlungen	836	864
- Zinsauszahlungen	-11.685	-11.215
- Steuerzahlungen	-12.444	-1.282
+ Erhaltene Dividenden	828	0
Brutto Cash-flow	189.608	35.026
Erhöhung (Verminderung) des Nettoumlaufvermögens	-25.540	11.717
Cash-flow aus Betriebstätigkeit	164.068	46.743

¹⁾Vorjahr angepasst, siehe Anhang "Grundsätze der Rechnungslegung"

	H1 2021	H1 2020
	TEUR	TEUR
Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-134.609	-87.785
- Auszahlungen für den Erwerb von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	-623	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-17.709	-722
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1.109	851
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	2.967
- Einzahlungen aus dem Verkauf von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	2.351	0
+ (-) Änderungen Konsolidierungskreis	-13.438	290
+ (-) Ein-/Auszahlungen aus sonstigen Vermögenswerten	-2.200	404
Cash-flow aus Investitionstätigkeit	-165.119	-83.995
Free Cash-flow	-1.051	-37.252
Finanzierungstätigkeit		
- Dividendenzahlungen an Dritte	-27.575	-43.250
+ (-) Veräußerung / Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	38.193	7.673
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	42.428	62.402
+ Aufnahme Anleihe	15.000	0
- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-44.555	-11.378
- Tilgung Leasingverbindlichkeiten	-11.468	-12.861
+ (-) Veränderung sonstiger kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	28.718	56.420
+ (-) Veränderung aus übriger Finanzierungstätigkeit	3.626	-1.367
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	44.367	57.639
Gesamt Cash-flow	43.316	20.387
+ Anfangsbestand der liquiden Mittel im Konzern	352.719	190.409
+ Veränderung durch Fremdwährungseffekte	7.235	-1.272
Endbestand der liquiden Mittel im Konzern	403.270	209.523

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG FÜR DAS ERSTE HALBJAHR VON 01.01.2021 BIS 30.06.2021

	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens					Gesamt	Anteile nicht be- herrschender Gesellschafter	Konzern- eigen- kapital Gesamt
	Grund- kapital TEUR	Ewige Anleihe (Perpetual Bond) TEUR	Rücklagen einschließlich Konzern- bilanzgewinn TEUR	Rücklage nach IFRS 9 TEUR	Ausgleichs- posten Währungs- umrechnung TEUR			
Stand am 1. Jänner 2021	1.000	27.700	411.595	-18.043	-3.374	418.879	521.900	940.779
Ergebnis des Geschäftsjahres	0	0	34.975	0	0	34.975	56.222	91.197
Sonstiges Ergebnis	0	0	658	20.115	2.494	23.267	3.768	27.035
Gesamtergebnis	0	0	35.633	20.115	2.494	58.242	59.990	118.232
Transaktionen mit Anteilseignern								
Dividenden an Dritte	0	0	-10.000	0	0	-10.000	-17.575	-27.575
Kauf / Verkauf von Anteilen an Tochterunternehmen	0	0	31.964	0	0	31.964	6.076	38.040
Konsolidierungskreisveränderungen	0	0	1.519	0	0	1.519	158	1.677
Kapitalmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	3.600	3.600
Sonstiges	0	0	-586	0	0	-586	65	-521
Stand am 30. Juni 2021	1.000	27.700	470.125	2.072	-880	500.018	574.214	1.074.232

	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens							Konzern- eigen- kapital Gesamt TEUR
	Grund- kapital TEUR	Ewige	Rücklagen	Rücklage nach IFRS 9 TEUR	Ausgleichs- posten	Anteile nicht be- herrschender Gesellschafter TEUR	Gesamt TEUR	
		Anleihe	einschließlich		Währungs- umrechnung			
		(Perpetual Bond) TEUR	Konzern- bilanzgewinn TEUR		TEUR			
Stand am 1. Jänner 2020	1.000	37.700	436.387	-15.191	1.130	461.027	500.758	961.785
Anpassung nach IAS 8 (Abgrenzung von Forschungsförderungen), nach Steuern ¹⁾	0	0	-3.671	0	0	-3.671	-7.753	-11.424
Stand am 1. Jänner 2020 nach Anpassungen	1.000	37.700	432.716	-15.191	1.130	457.356	493.005	950.361
Ergebnis des Geschäftsjahres	0	0	-12.267	0	0	-12.267	-10.585	-22.852
Sonstiges Ergebnis	0	0	-11	-2.773	-1.800	-4.584	-1.143	-5.727
Gesamtergebnis	0	0	-12.278	-2.773	-1.800	-16.851	-11.728	-28.579
Transaktionen mit Anteilseignern								
Dividenden an Dritte	0	0	-17.000	0	0	-17.000	-13.246	-30.246
Kauf / Verkauf von Anteilen an Tochterunternehmen	0	0	5.285	0	0	5.285	2.388	7.673
Stand am 30. Juni 2020	1.000	37.700	408.723	-17.964	-669	428.791	470.419	899.210

¹⁾ angepasst, siehe Anhang "Grundsätze der Rechnungslegung"

VERKÜRZTER ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

INHALT

ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN	26
GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG	26
NEU ANGEWENDETE STANDARDS UND INTERPRETATIONEN	27
SCHÄTZUNGSUNSIHERHEITEN UND ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN	28
SAISONALITÄT	28
KONSOLIDIERUNGSKREIS	28
SEGMENTBERICHTERSTATTUNG	30
ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	31
ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	32
ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ UND EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	32
ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG	32
ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN	33
ERLÄUTERUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN	38
EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG 30.06.2021	38
ERKLÄRUNG DES VORSTANDES GEMÄß § 87 Abs 1 Z 3 BÖRSEGESETZ	39

VERKÜRZTER ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS FÜR DAS 1. HALBJAHR 2021

DER PIERER INDUSTRIE AG, WELS

ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Die Pierer Industrie AG, Sitz in 4600 Wels, Edisonstrasse 1, Österreich, ist das Mutterunternehmen der Pierer Industrie-Gruppe (die „Gruppe“ bzw. der „Konzern“). Die Pierer Industrie-Gruppe ist eine führende europäische Fahrzeug-Gruppe mit dem Fokus auf das globale Powered-Two-Wheeler-Segment und den automotiven High-Tech Komponentenbereich. Die Pierer Industrie AG ist im Firmenbuch beim Landes- als Handelsgericht Wels, Österreich, unter der Nummer FN 290677 t eingetragen.

Die beiden wesentlichen Unternehmensbereiche des Konzerns sind die PIERER Mobility AG und die Pankl AG:

- Die **PIERER Mobility-Gruppe** ist Europas führender „Powered Two-Wheeler“- Hersteller (PTW) mit dem Fokus auf hochinnovative Sportmotorräder und Elektromobilität. Mit ihren Motorradmarken KTM, HUSQVARNA Motorcycles und GASGAS zählt sie insbesondere bei den Premium-Motorrädern jeweils zu den Technologie- und Marktführern. Mit dem Ende 2019 erfolgten Einstieg in das E-Bike Geschäft wurde ein weiterer Wachstumsschritt im Bereich der Zweirad-Elektromobilität gesetzt, um am attraktiven Marktwachstum im E-Bike Bereich zu partizipieren. Mit den Marken HUSQVARNA E-Bicycles, R Raymon und GASGAS E-Bicycles wird die Entwicklung zu einem bedeutenden internationalen Player in diesem Bereich vorangetrieben.
- Die **Pankl AG-Gruppe** ist im automotiven High-Tech Komponentenbereich tätig. Die Gruppe entwickelt, erzeugt, wartet und vertreibt mechanische Systeme im Hochtechnologiebereich für dynamische Komponenten in den weltweiten Nischenmärkten der Rennsport-, Luxusautomobil- und Luftfahrtindustrie. Als Automobilzulieferer bietet die Pankl AG-Gruppe zudem auch effektive Lösungen im Bereich Pumpen und Motorkomponenten sowie Leichtbau-Verbundbremsscheiben.

Darüber hinaus hält die Pierer Industrie-Gruppe auch Beteiligungen an Unternehmen aus dem Elektronik- und Immobilienbereich.

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für die Berichtsperiode vom 1. Jänner bis zum 30. Juni 2021 der Pierer Industrie AG wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, unter Anwendung des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt (im Folgenden „der verkürzte Konzernzwischenabschluss“).

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss über das erste Halbjahr 2021 wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 zu lesen.

Der Konzernzwischenabschluss wird in der funktionalen Währung der Muttergesellschaft, dem Euro, aufgestellt. Alle Beträge sind, soweit auf Abweichungen nicht gesondert hingewiesen wird, auf 1.000 Euro (TEUR) gerundet, wobei rundungsbedingte Differenzen auftreten können. Durch die Anwendung von automatisierten Rechnungshilfen können bei Summierung von gerundeten Beträgen und bei Prozentangaben ebenfalls Rundungsdifferenzen auftreten.

Die zum 31. Dezember 2020 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden mit Ausnahme der IFRS, die ab dem 1. Jänner 2021 verpflichtend anzuwenden sind, grundsätzlich unverändert angewandt. Der Rechnungslegung der in den verkürzten Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Rechnungslegungsvorschriften zugrunde. Diese Vorschriften wurden von allen einbezogenen Unternehmen angewendet.

Zur Verbesserung der Transparenz wurde in der zweiten Jahreshälfte 2020 die bisherige Bilanzierungsmethode von bestimmten Zuschüssen der öffentlichen Hand für den Ersatz von Forschungsaufwendungen gemäß IAS 8.19b angepasst. Die Änderung der Bilanzierungsmethode wird im Konzernabschluss der Pierer Industrie AG zum 31. Dezember 2020 unter Punkt 2 „Grundsätze der Rechnungslegung“ erläutert. Die Gewinn- und Verlustrechnung des ersten Halbjahres 2020 wurde entsprechend angepasst und es kam einerseits zu einer Reduzierung der Abschreibungen innerhalb der Herstellungskosten in Höhe von TEUR 2.630 und andererseits zu einer Erhöhung der Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen um denselben Betrag. Diese Anpassung wurde auch entsprechend in der Kapitalflussrechnung des Vorjahreszeitraumes zwischen den Abschreibungen und den sonstigen nicht zahlungswirksamen Erträgen korrigiert. Der Effekt auf das Eigenkapital zum 1. Jänner 2020 ist in der Eigenmittelüberleitung ersichtlich.

Die Ermittlung des Ertragssteueraufwands erfolgt für den Konzernzwischenabschluss gemäß IAS 34 geschätzt auf Basis des durchschnittlichen jährlichen Steuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Das Verrechnungspreiskonzept wird laufend überprüft, wobei gemäß OECD-Grundsätzen und den Funktionen und Risiken im Konzern entsprechende Anpassungen vorgenommen werden.

Die Bewertung der Rückstellungen für Abfertigungs- und Jubiläumsgeldverpflichtungen erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode). Zum Abschlussstichtag am Jahresende werden versicherungsmathematische Gutachten für die Bewertung erstellt. Diese Werte werden für den Konzernzwischenabschluss fortgeschrieben. Sind unterjährig wesentliche Änderungen der Parameter eingetreten, wird eine Neubewertung der Nettoschuld durchgeführt. Zum 30. Juni 2021 erfolgte eine Erhöhung des anzuwendenden Zinssatzes von 0,9% auf 1,3%.

NEU ANGEWENDETE STANDARDS UND INTERPRETATIONEN

Folgende Tabelle zeigt die erstmalig verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen, die auch bereits von der EU-Kommission zum 1. Jänner 2021 übernommen wurden:

Erstmalige Anwendung	Neue oder geänderte Standards und Interpretationen	Veröffentlicht durch das IASB
1. Jänner 2021	Änderungen an IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16 – Reform der Referenzzinssätze Phase 2	27. August 2020
	Änderungen zu IFRS 4 – Verlängerung der vorübergehenden Befreiung von IFRS 9	25. Juni 2020

Die Pierer Industrie-Gruppe geht davon aus, dass sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss aufgrund der im Geschäftsjahr 2021 neu anzuwendenden Standards ergeben werden.

SCHÄTZUNGSUNSICHERHEITEN UND ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN

Im Konzernabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen, Annahmen und Ermessensentscheidungen getroffen werden. Diese beeinflussen die bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag und den Ausweis von Aufwendungen und Erträgen im jeweiligen Geschäftsjahr. Schätzungen beruhen grundsätzlich auf Erfahrungswerten des Vorstandes und richten sich nach den Verhältnissen zum Bilanzstichtag. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen abweichen, wenn sich angenommene Parameter entgegen der Erwartung entwickeln. Bei Bekanntwerden neuer Gegebenheiten werden diese entsprechend berücksichtigt und bisherige Annahmen angepasst.

Schätzungen und Unsicherheiten bei Ermessensentscheidungen und Annahmen werden im Konzernabschluss der Pierer Industrie AG zum 31. Dezember 2020 unter Punkt 5. „Schätzungsunsicherheiten und ermessensbezogene Annahmen“ erläutert.

SAISONALITÄT

Saisonale Effekte ergeben sich innerhalb der PIERER Mobility-Gruppe vor allem aufgrund der unterschiedlichen Saisonalität von Offroad- und Street-Motorrädern. Während im Street-Bereich im ersten Kalenderhalbjahr höhere Umsatzerlöse erzielt werden, liegt der Schwerpunkt für den Offroad-Bereich im zweiten Kalenderhalbjahr. Durch die zunehmende Bedeutung des Street-Bereiches an den Gesamtumsatzerlösen werden saisonale Effekte über das Gesamtjahr gesehen weitgehend geglättet.

In der Pankl AG-Gruppe entstehen am Rennsport-Markt sowie im High Performance-Bereich saisonale Schwankungen, da die Rennsaison für die wichtigsten Rennklassen im Frühjahr beginnt und im Herbst ausläuft. Demzufolge ist das erste Quartal tendenziell das stärkste. Die Luftfahrtindustrie und Sonstige sind von saisonalen Schwankungen weniger betroffen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Alle Tochterunternehmen, die unter der rechtlichen oder faktischen Kontrolle der Pierer Industrie AG stehen, sind in den vorliegenden Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2021 einbezogen.

Die Anzahl der Unternehmen im Konsolidierungskreis hat sich im ersten Halbjahr 2021 wie folgt entwickelt:

	Vollkonsolidierte Gesellschaften	At-Equity Gesellschaften
Stand zum 31.12.2020	96	9
Konsolidierungskreiszugänge	3	1
Konsolidierungskreisabgänge	-1	0
Stand zum 30.06.2021	98	10
davon ausländische Unternehmen	63	4

Die Pierer Industrie AG, als Mutterunternehmen der Pierer Industrie-Gruppe wurde in dieser Aufstellung nicht berücksichtigt.

KONSOLIDIERUNGSKREISÄNDERUNGEN

Mit Wirkung zum 11. Jänner 2021 wurden 100% der Anteile an der Krenhof AG, Köflach, von der Pierer Industrie-Gruppe erworben. Die Anteile werden zu 94% von der Pankl AG-Gruppe und zu 6% von der P Immobilienverwaltung GmbH gehalten. Die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden der Krenhof AG stellen sich bei Erlangung der Beherrschung wie folgt dar:

TEUR

Sachanlagen	22.301
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.693
Langfristige Vermögenswerte	23.994
Kurzfristige Vermögenswerte	22.317
Langfristige Verbindlichkeiten	-15.943
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-7.507
Nettovermögen	22.861
Negativer Unterschiedsbetrag	-4.861
Gegenleistung	-18.000
Erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.562
Netto-Abfluss aus der Akquisition	-13.438

Im Rahmen des Unternehmenserwerbes wurden beizulegende Zeitwerte für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 5.815 und sonstige Forderungen und Vermögenswerte in Höhe von TEUR 2.951 übernommen. Dies entspricht im Wesentlichen den Bruttobeträgen der Forderungen. Der im Rahmen der Kaufpreisallokation entstandene negative Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 4.562 wurde in den sonstigen betrieblichen Erträgen im Betriebsergebnis erfasst.

Mit Kaufvertrag vom 7. Mai 2021 wurden weitere 91,36% der Anteile an der Westpark Wels AG, Wels erworben. Zum Stichtag 30. Juni 2021 hält die Pierer Industrie-Gruppe nun 100% an der Gesellschaft. Der Immobilienerwerb stellt keinen Geschäftsbetrieb i.S.d. IFRS 3 dar, sondern ist als asset acquisition abgebildet.

Ein weiterer Konsolidierungskreiszugang betrifft die im ersten Halbjahr 2021 als 100%-Tochter der KTM AG, Mattighofen, neu gegründete KTM Forschungs & Entwicklungs GmbH, Mattighofen, welche mit 31. März 2021 erstmals in den Konzernabschluss einbezogen wurde.

Weiters wurde im ersten Halbjahr 2021 die PEXCO France SAS, Saint-Priest, Frankreich, liquidiert.

Der Konsolidierungskreiszugang der At-Equity Gesellschaften betrifft einen Anteil von 33,3% an der JETFLY Airline GmbH, Hörsching, welcher mit Rechtswirksamkeit am 13. April 2021 von der Pierer Industrie AG erworben wurde. Die JETFLY Airline GmbH ist ein Bedarfsflugunternehmen, das eine eigene Flugzeugflotte betreibt und individuelle Privatjet-Charterlösungen anbietet.

GRUPPE VON ZU VERÄUSSERUNGSZWECKEN GEHALTENEN VERMÖGENSWERTEN

Die Lust Hybrid-Technik GmbH (LHT) ist als Electronic Manufacturing Service Einheit ein Nischenanbieter im Klein- und Mittelserienbestückungsgeschäft. Die SHW hat sich auf Basis einer „Best Owner Strategy“ entschlossen, die LHT neu zu positionieren. In der zweiten Jahreshälfte des abgelaufenen Geschäftsjahres 2020 genehmigte der Aufsichtsrat der SHW den Plan des Vorstands, die LHT zu veräußern. Die Vermögenswerte sind zur sofortigen Veräußerung verfügbar, mit der aktiven Suche nach einem Käufer wurde im Vorjahr begonnen. Hierzu verweisen wir auch auf die Erläuterungen im Konzernabschluss der Pierer Industrie AG zum 31. Dezember 2020 unter Punkt 7. „Veränderungen im Konsolidierungskreis“.

Im Halbjahr 2021 entschied die Pierer Industrie AG anstelle eines Verkaufes die LHT innerhalb der Gruppe umzustrukturieren und organisatorisch unter die abatec group AG, Regau, einzugliedern. Die geplante

Umstrukturierung soll im vierten Quartal 2021 abgeschlossen werden. Aus diesem Grund wurde die Darstellung der LHT als ein zu Veräußerungszwecken gehaltener Vermögenswert im Halbjahr 2021 beendet.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

In der Pierer Industrie AG erfolgt die Steuerung der Geschäftstätigkeit auf Basis der beiden Unternehmensbereiche „PIERER Mobility-Gruppe“ und „Pankl AG-Gruppe“. Die einzelnen Unternehmensbereiche werden separat geführt und an den Vorstand der Pierer Industrie AG gemäß den IFRS Rechnungslegungsvorschriften berichtet. Der für den Segmentbericht relevante Hauptentscheidungsträger ist der Gesamtvorstand der Pierer Industrie AG. Die Segmentberichterstattung erfolgt gemäß den internen Berichten mit den Segmenten PIERER Mobility-Gruppe, Pankl AG-Gruppe sowie Sonstige.

PIERER MOBILITY-GRUPPE

Unter den Marken „KTM“, „Husqvarna Motorcycles“ und „GASGAS“ betreibt die PIERER Mobility-Gruppe die Entwicklung, Erzeugung und den Vertrieb von Motorrädern. Mit den Marken „Husqvarna E-Bicycles“, „GASGAS E-Bicycles“ und „R RAYMON“ liegt der Fokus auf der Entwicklung, Herstellung und dem Handel mit E-Bikes und Fahrrädern. Die PIERER Mobility-Gruppe umfasst zum 30. Juni 2021 insgesamt 66 in den Konzernabschluss einbezogene Gesellschaften in Österreich, den USA, Japan, Südafrika, Mexiko, Indien, Australien und Neuseeland sowie in verschiedenen anderen Ländern in Europa und Asien. Darüber hinaus hält die PIERER Mobility-Gruppe Beteiligungen an Assemblierungsgesellschaften auf den Philippinen und in China.

PANKL AG-GRUPPE

Die Pankl AG-Gruppe entwickelt, erzeugt, wartet und vertreibt mechanische Systeme im Hochtechnologiebereich für dynamische Komponenten in den weltweiten Nischenmärkten der Rennsport-, Luxusautomobil- und Luftfahrtindustrie. Zudem bietet die Pankl AG-Gruppe als Automobilzulieferer effektive Lösungen im Bereich Pumpen und Motorkomponenten sowie Leichtbau-Verbundbremscheiben. Die Pankl AG-Gruppe umfasst zum 30. Juni 2021 insgesamt 24 in den Konzernabschluss einbezogene Gesellschaften in Österreich, Deutschland, Rumänien, Slowakei, den USA, China, Japan, Brasilien, Kanada und Großbritannien.

SONSTIGE

Im Bereich „Sonstige“ werden die Pierer Industrie AG, die Abatec-Gruppe, die PIERER IMMOREAL GmbH, die Westpark Wels AG, die Pierer Beteiligungs GmbH, die P Immobilienverwaltung GmbH und die PTW Holding AG zusammenfassend dargestellt.

Die Segmentinformationen für das erste Halbjahr 2021 und 2020 stellen sich wie folgt dar:

H1 2021 Mio. Euro	PIERER Mobility- Gruppe	Pankl AG- Gruppe	SONSTIGE	KONSO- LIDIERUNG	GESAMT
Umsatzerlöse (einschließlich Erlöse innerhalb der Segmente)	1.078,0	367,8	28,5	-40,2	1.434,2
Umsatzerlöse extern	1.077,9	337,8	18,4	0,0	1.434,2
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	102,6	12,9	5,8	1,4	122,8
Investitionen ¹⁾	76,0	23,2	18,3	0,0	117,5
Abschreibungen	68,6	31,5	2,7	-2,9	99,8
Anteil am Ergebnis von Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-0,7	0,0	0,0	0,0	-0,7
Bilanzsumme	1.937,3	788,6	1.893,9	-1.488,0	3.131,8
Eigenkapital	725,5	313,8	1.383,5	-1.348,5	1.074,2

H1 2020 TEUR	PIERER Mobility- Gruppe	Pankl AG- Gruppe	SONSTIGE	KONSO- LIDIERUNG	GESAMT
Umsatzerlöse (einschließlich Erlöse innerhalb der Segmente)	600,0	263,6	15,1	-16,4	862,3
Umsatzerlöse extern	600,0	249,8	12,6	0,0	862,3
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	1,7	-12,0	-1,6	-0,2	-12,0
Investitionen ¹⁾	66,8	17,5	0,7	0,0	85,0
Abschreibungen ²⁾	62,5	28,6	0,6	-0,7	90,9
Anteil am Ergebnis von Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-0,3	0,0	0,0	-0,1	-0,4
Bilanzsumme	1.666,0	774,0	678,2	-568,1	2.550,1
Eigenkapital ²⁾	578,3	262,5	635,8	-577,4	899,2

1) Ohne Leasingzugänge gemäß IFRS 16 in Höhe von € 12,0 Mio. (Vorjahr: € 9,5 Mio.).

2) Angepasst, siehe Grundsätze der Rechnungslegung.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die **Pierer Industrie-Gruppe** erzielte im ersten Halbjahr Umsatzerlöse in Höhe von € 1.434,2 Mio. Aufgrund der sowohl einerseits hohen globalen Nachfrage nach Motorrädern und E-Bikes und als auch andererseits sehr positiven Geschäftsentwicklung im automotiven High-Tech Komponentenbereich erhöhte sich der Umsatz um 66,3%. Das erste Halbjahr des Vorjahres war wegen der COVID-19-bedingten Produktionsunterbrechungen an den verschiedenen Standorten der Pierer Industrie-Gruppe negativ beeinflusst. Rund 94% der Umsatzerlöse wurden außerhalb Österreichs erzielt. Die Aufteilung nach geografischen Bereichen der Außenumsätze erfolgt nach dem Sitz der Kunden. Die Umsatzerlöse nach geografischen Regionen setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. Euro	H1 2021	H1 2020
Europa	943,2	598,2
Nordamerika (inkl. Mexiko)	264,3	127,4
Sonstige	226,7	136,7
	1.434,2	862,3

Das EBIT der Pierer Industrie-Gruppe ist im ersten Halbjahr 2021 aufgrund des Umsatzanstiegs mit € 122,8 Mio. deutlich über dem Vorjahreswert von € -12,0 Mio. Die EBIT-Marge beläuft sich auf 8,6% (Vorjahr: -1,4%). Das EBITDA liegt mit € 222,6 Mio. um 182,1% über dem Vorjahreswert. Das Periodenergebnis beträgt € 91,2 Mio. (Vorjahr: € -22,9 Mio.).

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Die Cash-Flow-Hedge Rücklage erhöhte im Berichtszeitraum das Eigenkapital um € 1,5 Mio. (Vorjahr: € 0,5 Mio.). Weiters wurden Veränderungen des Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung in Höhe von € 4,8 Mio. (Vorjahr: € -3,4 Mio.) erfasst. Aus der Erhöhung des anzuwendenden Zinssatzes für die Bewertung der Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer wurden versicherungsmathematische Gewinne in Höhe von € 1,4 Mio. (Vorjahr: € 0,0 Mio.) bilanziert. Zudem erhöhten Nettoveränderungen aus FVOCI-Eigenkapitalinstrumenten in Höhe von € 19,3 Mio. (Vorjahr: € -2,8 Mio.) das Eigenkapital. Alle Werte sind inklusive Anteile nicht beherrschender Gesellschafter.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ UND EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich in der ersten Jahreshälfte um 9,1%. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf die beiden Erstkonsolidierungen „Krenhof AG“ bzw. „Westpark Wels AG“ und der damit erfolgten Übernahme des Sachanlagevermögens bzw. Immobilienvermögens zurückzuführen. Zudem erhöhten sich auch die immateriellen Vermögenswerte, da speziell im Bereich von Entwicklungsprojekten das Investitionsniveau über den Abschreibungen liegt. Der Anstieg der sonstigen langfristigen Vermögenswerte resultiert größtenteils aus dem im ersten Halbjahr 2021 erfolgten Zukauf der Anteile an der LEONI AG in Höhe von 4,7%. Aufgrund des strategischen Ausbaus der Beteiligung an der LEONI AG wurden zudem die per 31.12.2020 gehaltenen LEONI AG-Anteile in Höhe von 7,2% von den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten in die sonstigen langfristigen Vermögenswerte umgliedert. Die kurzfristigen Vermögenswerte liegen aufgrund des wachstumsbedingten Anstiegs der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der Liquiditätsstärkung um 22,2% über dem Wert vom 31. Dezember 2020.

Passivseitig erhöhten sich die kurzfristigen Schulden in der ersten Jahreshälfte um 31,7% im Wesentlichen bedingt durch den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Der Anstieg der langfristigen Schulden um 5,3% ist speziell auf die Erhöhung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen. Im Mai 2021 emittierte die KTM AG Namensschuldverschreibungen mit einer Laufzeit von 12 Jahren in Höhe von € 29,5 Mio. mit einem Nominalwert von € 30 Mio. Zudem erhöhten sich die langfristigen Schulden auch aufgrund der Aufnahme einer Privatanleihe in der Pierer Industrie AG in Höhe von € 15 Mio. sowie der Erstkonsolidierung der Krenhof AG und Westpark Wels AG und der damit verbundenen Übernahme von Bankverbindlichkeiten.

In den ersten sechs Monaten erhöhte sich das Konzerneigenkapital um € 133,5 Mio. auf € 1.074,2 Mio. Zum einen wurde durch das Periodenergebnis in Höhe von € 91,2 Mio. sowie durch das sonstige Ergebnis in Höhe von € 27,0 Mio. das Eigenkapital gestärkt, zum anderen führten Dividendenzahlungen in Höhe von € 27,6 Mio. zu einer Verringerung des Eigenkapitals. Die sonstigen Effekte resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf von 2,14% der Aktien an der PIERER Mobility AG und der damit verbundenen Veränderung der Anteile an Tochterunternehmen. Zum Stichtag beträgt die Eigenkapitalquote 34,3% (31.12.2020: 34,4%).

Zum Abschlussstichtag 31. Dezember 2020 waren Sachanlagen in Höhe von € 217,8 Mio. durch grundbücherlich eingetragene sowie hinterlegte Pfandbestellungsurkunden vor allem für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten besichert. Zum 30. Juni 2021 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Im ersten Halbjahr 2021 erhöhte sich der Bestand an liquiden Mitteln im Konzern um € 50,6 Mio. auf € 403,3 Mio. Die Erhöhung setzt sich aus dem Cash-Flow aus Betriebstätigkeit von € 164,1 Mio., dem Cash-Flow aus Investitionstätigkeit in Höhe von € -165,1 Mio. sowie dem Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von € 44,4 Mio. zusammen. Zudem ergaben sich Fremdwährungseffekte in Höhe von € 7,2 Mio.

Der Free Cash-Flow des ersten Halbjahres 2021 konnte gegenüber dem Vorjahreszeitraum speziell durch die positive Ergebnisentwicklung um € 36,2 Mio. verbessert werden und beträgt zum 30. Juni 2021 € -1,1 Mio. Der Free Cash-

Flow beinhaltet die Erstkonsolidierung der Krenhof AG und Westpark Wels AG mit einem Effekt von insgesamt € -21,4 Mio. auf den Investitions-Cash-Flow.

Die im Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesenen Dividendenzahlungen in Höhe von € -27,6 Mio. (Vorjahr: € -43,3 Mio.) betreffen Dividenden der operativen KTM AG an ihre Minderheitsaktionäre in Höhe von € 13,3 Mio. (Vorjahr: € 13,2 Mio.), Dividenden der Pierer Industrie AG an ihre Aktionäre in Höhe von € 10,0 Mio. (Vorjahr: € 17,0 Mio.), Dividenden der PIERER Mobility AG an ihre Aktionäre in Höhe von € 4,3 Mio. (Vorjahr: keine Dividende) sowie die im Vorjahr erfolgte Rekapitalisierung der KTM MOTOHALL GmbH im Zuge der Erstkonsolidierung der Gesellschaft auf Ebene der KTM AG in Höhe von € 13,0 Mio.

ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Zur Klassifizierung und Bewertung der Aktivseite wurden die Bewertungskategorien des IFRS 9 herangezogen. Der Zeitwert (Fair Value) eines Finanzinstrumentes wird durch notierte Marktpreise für das identische Instrument auf aktiven Märkten ermittelt (Stufe 1). Soweit keine notierten Marktpreise auf aktiven Märkten für das Instrument verfügbar sind, erfolgt die Ermittlung des Zeitwertes mittels Bewertungsmethoden, deren wesentliche Parameter ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten basieren (Stufe 2). Ansonsten erfolgt die Ermittlung des Zeitwertes auf Basis von Bewertungsmethoden, für welche zumindest ein Parameter nicht auf beobachtbaren Marktdaten basiert (Stufe 3).

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten (aktivseitige Finanzinstrumente), getrennt nach Klassen bzw. Bewertungskategorien gem. IFRS 9. Allerdings enthält sie keine Informationen für finanzielle Vermögenswerte, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

TEUR				Beizulegender Zeitwert				Buchwert 30.06.2021				
	Buchwert 30.06.2021	Kategorie IFRS 9	Fair-Value 30.06.2021	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	AC Amortised Cost	FVOCI Fair Value through OCI	FVOCI Fair Value through OCI (ohne recycling)	FVPL Fair Value through P&L	Fair Value - Hedging Instruments
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte												
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte - Derivate mit positivem Marktwert (Cashflow-Hedge)	897	FVOCI	897	-	897	-	897	-	-	-	-	897
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.318	FVPL	24.318	-	-	24.318	24.318	-	-	-	24.318	-
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	66.968	FVPL / FVOCI	66.968	62.041	-	4.927	66.968	-	-	58.476	8.492	-
Summe	92.183											
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte												
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	403.270	AC	-	-	-	-	-	403.270	-	-	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	343.148	AC	-	-	-	-	-	343.148	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	62.307	AC	-	-	-	-	-	62.307	-	-	-	-
Summe	808.725											
Gesamt Summe	900.908											

TEUR	Beizulegender Zeitwert							Buchwert 31.12.2020				
	Buchwert 31.12.2020	Kategorie IFRS 9	Fair-Value 31.12.2020	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	AC Amortised Cost	FVOCI Fair Value through OCI	FVOCI Fair Value through OCI (ohne recycling)	FVPL Fair Value through P&L	Fair Value - Hedging Instruments
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte												
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte - Derivate mit positivem Marktwert, die bereits Forderungen zugewiesen sind	1.663	FVPL	1.663	-	1.663	-	1.663	-	-	-	-	1.663
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte - Derivate mit positivem Marktwert (Cashflow-Hedge)	532	FVOCI	532	-	532	-	532	-	-	-	-	532
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.413	FVPL	17.413	-	-	17.413	17.413	-	-	-	17.413	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	24.458	FVPL/ FVOCI	24.458	17.530	-	6.928	24.458	-	-	15.763	8.695	-
Summe	44.066											
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte												
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	352.719	AC	-	-	-	-	-	352.719	-	-	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	196.110	AC	-	-	-	-	-	196.110	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	52.422	AC	-	-	-	-	-	52.422	-	-	-	-
Summe	601.251											
Gesamt Summe	645.317											

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Schulden (passivseitige Finanzinstrumente), getrennt nach Klassen bzw. Bewertungskategorien gem. IFRS 9. Allerdings enthält sie keine Informationen für finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

TEUR	Beizulegender Zeitwert							Buchwert 30.06.2021				
	Buchwert 30.06.2021	Kategorie IFRS 9	Fair-Value 30.06.2021	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	AC Amortised Cost	FVOCI Fair Value through OCI	FVOCI Fair Value through OCI (ohne recycling)	FVPL Fair Value through P&L	Fair Value - Hedging Instruments
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten												
Beizulegender Zeitwert - Sicherungsinstrumente												
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten												
Derivate mit negativem Marktwert, die bereits Forderungen zugewiesen sind	413	FVPL	413	-	413	-	413	-	-	-	-	413
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten												
Derivate mit negativem Marktwert (Cashflow-Hedge)	961	FVOCI	961	-	961	-	961	-	-	-	-	961
Summe	1.374											
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten												
Zu fortgeführten Anschaffungskosten												
Verzinsliche Verbindlichkeiten	1.064.470	AC	1.123.786	-	-	1.123.786	1.123.786	1.064.470	-	-	-	-
Verbindlichkeiten Finanzierungsleasing	97.605	AC	-	-	-	-	-	97.605	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	450.155	AC	-	-	-	-	-	450.155	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)	82.906	AC	-	-	-	-	-	82.906	-	-	-	-
Summe	1.695.136											
Gesamt Summe	1.696.510											

TEUR	Beizulegender Zeitwert							Buchwert 31.12.2020				
	Buchwert 31.12.2020	Kategorie IFRS 9	Fair-Value 31.12.2020	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	AC Amortised Cost	FVOCI Fair Value through OCI	FVOCI Fair Value through OCI (ohne recycling)	FVPL Fair Value through P&L	Fair Value - Hedging Instruments
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten												
Beizulegender Zeitwert - Sicherungsinstrumente												
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten Derivate mit negativem Marktwert (keine Sicherungsbeziehung)	245	FVPL	245	-	245	-	245	-	-	-	245	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten Derivate mit negativem Marktwert, die bereits Forderungen zugewiesen sind	748	FVPL	748	-	748	-	748	-	-	-	-	748
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten Derivate mit negativem Marktwert (Cashflow-Hedge)	2.385	FVOCI	2.385	-	2.385	-	2.385	-	-	-	-	2.385
Summe	3.378											
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten												
Zu fortgeführten Anschaffungskosten												
Verzinsliche Verbindlichkeiten	986.783	AC	1.042.946	-	-	1.042.946	1.042.946	986.783	-	-	-	-
Verbindlichkeiten Finanzierungsleasing	98.120	AC	-	-	-	-	-	98.120	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	325.889	AC	-	-	-	-	-	325.889	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)	74.131	AC	-	-	-	-	-	74.131	-	-	-	-
Summe	1.484.923											
Gesamt Summe	1.488.301											

Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes

Bezüglich der Bewertungstechnik wird auf den Konzernabschluss der Pierer Industrie AG zum 31. Dezember 2020 Punkt 43 (Einstufung und beizulegende Zeitwerte) verwiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Im Mai 2021 erwarb die Pierer Industrie AG 91,36% der Anteile an der Westpark Wels AG, Wels, von der Pierer Konzerngesellschaft mbH.

Im ersten Halbjahr 2021 verkaufte die Pierer Industrie AG rund 1,8% ihrer Anteile an der PIERER Mobility AG an die Pierer Konzerngesellschaft mbH.

Mit nahestehenden Personen und Unternehmen, wie sie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 erläutert sind, bestehen Geschäftsbeziehungen auf Basis fremdüblicher Verträge. Zum 30. Juni 2021 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG 30.06.2021

In der PIERER Mobility-Gruppe wurde die Vereinfachung der Beteiligungsstruktur umgesetzt. Wie am 26. Juli 2021 von der PIERER Mobility AG angekündigt, vereinfachen die indische Bajaj-Gruppe und die österreichische Pierer-Gruppe die Beteiligungsstruktur an der operativen KTM AG. Am 29.9.2021 wurden seitens Bajaj Auto Ltd. (Indien) und deren Tochtergesellschaft Bajaj Auto International Holdings B.V. (Niederlande, „BAIHBV“) und der Pierer-Gruppe die entsprechenden Verträge unterzeichnet.

In einem ersten Schritt hat am 29.9.2021 BAIHBV ein Aktienpaket im Ausmaß von 46,5% (von insgesamt rund 48%) an der KTM AG in die von der Pierer-Gruppe gehaltene PTW Holding AG (Mehrheitsaktionärin der PIERER Mobility AG) eingebracht. Im Gegenzug wurde BAIHBV eine Beteiligung an der PTW Holding AG im Ausmaß von 49,9% gewährt.

In einem zweiten Schritt wird das nunmehr von der PTW Holding AG gehaltene 46,5% KTM-Aktienpaket im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung in die PIERER Mobility AG gegen Gewährung neuer Aktien eingebracht. Der Vorstand der PIERER Mobility AG hat hierzu heute beschlossen, eine Sachkapitalerhöhung in Höhe von EUR 895 Mio., das entspricht 49,9% des bestehenden Grundkapitals, aus dem genehmigten Kapital, durchzuführen. Dabei werden 11.257.861 junge Aktien zu einem über dem aktuellen Börsenkurs liegenden Ausgabebetrag von EUR 79,50 pro Aktie ausgegeben. Die Kapitalerhöhung der PIERER Mobility AG erfolgt ausschließlich gegen Sacheinlage der KTM Aktien durch die PTW Holding AG und unter Bezugsrechtsausschluss der übrigen Aktionäre. Die Kapitalerhöhung wird vorbehaltlich der Zustimmung durch den Aufsichtsrat in der zweiten Oktoberhälfte durchgeführt.

Nach Durchführung dieser Transaktion erhöht sich die Beteiligung der PIERER Mobility AG an der operativen KTM AG von derzeit rund 51,7% auf rund 98,2%. Die Pierer-Gruppe wird weiterhin die alleinige Kontrolle über die PIERER Mobility AG behalten.

Die PIERER Mobility AG und MAXCOM Ltd. haben im Juli 2021 entschieden, ein Joint Venture für die E-Bike Fertigung in Bulgarien zur Erweiterung der Fahrrad- und E-Bike-Produktionskapazität zu gründen, an dem jeder zu 50% beteiligt ist.

Im Juli 2021 erwarb die Pierer Industrie AG weitere 8,8% der Anteile an der SHW AG. Die Pierer Industrie-Gruppe hält nun 72,7% (direkt über die Pierer Industrie AG und indirekt über die Pankl AG).

Nach dem 30. Juni 2021 fanden keine weiteren wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse statt.

ERKLÄRUNG DES VORSTANDES GEM. § 87 Abs 1 Z 3 BÖRSEGESETZ

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Pierer Industrie Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wels, am 30. September 2021

Der Vorstand der Pierer Industrie AG



Dipl.-Ing. Stefan Pierer



Mag. Friedrich Roithner



Mag. Michaela Friepeß



Mag. Klaus Rinnerberger



Mag. Johann Haunschmid



Mag. Alex Pierer



Mag. Wolfgang Plasser



Dr. Thorsten Hartmann